

Nachrichten der Sektion „Austria“

des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins.

Sektionsheim: Wien, I., Wollzeile Nr. 22, 2. Stock (Kanzlei, Bücherei und Lesezimmer der Sektion).

Öffnungszeiten: An jedem Montag, Mittwoch und Freitag (mit Ausnahme der Feiertage) von 5–7 Uhr nachmittags.

Bücherei: Montag, Mittwoch und Freitag von 5–7 Uhr nachm. (mit Ausnahme der Feiertage).

Alle Zuschriften wollen an die Sektion „Austria“ gerichtet werden.

Fernsprech-Nr. 600.

Postsparkassentonto Nr. 10.462.

1921.

Wien, Mai

Nr. 3.

An die Mitglieder der Sektion „Austria“ des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins!

Leitspruch: „Den Deutschen kann nur durch Deutsche geholfen werden;
fremde Helfer bringen uns nur immer tiefer ins Angklid.“
J a h n.

Dank der mächtigen Werbekraft des völkischen Gedankens wurden in der außerordentlichen Hauptversammlung vom 22. Februar 1921 von den Tausenden, welche die gewaltige Volkshalle des Neuen Wiener Rathauses füllten, jene Männer mit Zweidrittelmehrheit zur Führung der größten Sektion des D. u. Ö. Alpenvereins berufen, welche die völkische Reinigung der Sektion auf ihre Fahne geschrieben haben und die als vollbewußte deutsche Männer fest entschlossen sind, die Umwandlung der S. „Austria“ in einen aus deutschbewußten Bergsteigern bestehenden Alpenverein durchzuführen.

Dieser Entschluß ist unerschütterlich, denn er wurde aus der Überzeugung geboren, daß gerade der S. „Austria“ als der größten Sektion des D. u. Ö. Alpenvereins in ihrem Wirkungsbereiche die hohe völkische Pflicht zufalle, an der sittlichen und nationalen Wiederaufrichtung unseres Volkes mit allen Kräften des Geistes und des Herzens mitzuarbeiten.

Gilt es doch, in rastloser und hingebungsvoller Arbeit aus der deutschen Bergsteigerschaft vor allem den Mammonsgeist zu bannen, der dem deutschen Wesen fremd ist, aber in den Herzen ungezählter Tausender von deutschsprechenden Volksgenossen jedes nationale Selbstbewußtsein mehr und mehr zu ersticken droht, und dafür in Herz und Sinn der deutschen Jugend wieder jene Lebensauffassung zu pflanzen, welche uns den Wiederaufstieg unseres Volkes aus den moralischen Niederungen verbürgt, in welche es weifenfremde Lehren und Beispiele geführt haben.

Der deutsche Bergsteiger soll wieder erfüllt werden von tiefer Pflichttreue gegen sein Volk, und wenn er auf stolzragender Bergeshöhe stehend mit schönheitsstrunkenem Blick über die Berge und Täler der Heimat schaut, dann soll wieder die reine Flamme opferfreudiger Vaterlandsliebe sein Herz durchlöchern zu der Heimat Erde, in welcher seine Ahnherren nach einem arbeitsreichen Leben ausruhen und die er selbst seinen Kindern als ein freies Erbe mit Blut und Leben zu sichern bereit ist.

Hand in Hand mit der Erfüllung völkischer Pflicht gehen die rein bergsteigerischen Aufgaben, deren Lösung ernste und zielbewußte Arbeit erfordert. Es gilt, die alten Bergsteigertugenden der Einfachheit und Genügsamkeit überall wieder zu Ehren zu bringen, durch ernste alpine Vereinstätigkeit die körperliche Ertüchtigung noch mehr zu fördern als bisher und der bergsteigerischen Erziehung durch eifrige und verständnisvolle Pflege des Jugendwanderns, durch gesteigerte Ausflugstätigkeit und die Wiedereinführung von sachmännisch geleiteten Kletterkursen volle Aufmerksamkeit zu widmen.

Hohe Ziele haben sich die führenden Männer der S. „Austria“ gesteckt. Es ist ihr fester und unbeugbarer Wille, aus Liebe zu ihrem Volke und zu den Bergen der Heimat die völkische Reinigung der Sektion durchzuführen und den idealen Zielen des D. u. Ö. Alpenvereins gerecht zu werden, „in der Liebe zur erhabenen Gebirgswelt den Geist zu erheben, den Körper zu stärken und alles fernzuhalten von den Bergen, was sie entweihen könnte“.

Nicht persönlicher Ehrgeiz, noch das Streben nach persönlichem Vorteil leitet die Männer, welche das Vertrauen Tausender an die Spitze der Sektion „Austria“ gestellt hat, sondern der heiße Wunsch, an der völkischen Ausgestaltung des großen Alpenvereins tatkräftig mitzuarbeiten und dadurch ihrem Volke dienen zu können.

Sie alle haben sich freudigen Herzens den Grundsatz des derzeitigen Vorstandes der S. „Austria“ zu eigen gemacht:

„Deutsch sein heißt, eine Sache um ihrer selbst willen tun.“

Der Ausschuß der Sektion „Austria“ des D. u. Ö. Alpenvereins.

Der Ausschuss der Sektion „Austria“.

Nach der in der Hauptversammlung vom 22. Februar 1921 durchgeführten Neuwahl besteht der Ausschuss aus 24 Mitgliedern, und zwar: Hofrat Ing. Eduard Pichl (Vorsitz), Oberrechnungsrat Anton Baum (1. Vorst.-Stellvertreter), Adv. Rechtsanwält Dr. Walter Nisch (2. Vorst.-Stellvertreter), techn. Oberrevident Christian Gual (1. Schriftführer), Oberkontrolleur Alfred Tomberger (2. Schriftführer), Kaufmann Rudolf Frank (3. Schriftführer), Rechnungsdirektor Josef Jajsch (Sachverh.), Fabrikbesitzer Ing. Frisch Wäber, Sektionsrat Dr. Gustav Bodenstein, Kaufmann Heinrich Geora Diegel, Oberbaurat Ing. Ludwig Geisler, Hofrat Ing. Josef Hartwich, Baurat Ing. Viktor Hinterberger, Baubeamter Karl Theodor Holl, Notar Dr. Ferdinand Randl, Oberrechnungsrat Franz Kellner, Privatbeamter Felix Kübel, Bürgerschullehrer Josef Loidolt, Inspektor Gustav Moth, Bürarischuldirektor i. R. Otto Nafe (hat seither seine Ausschusstellstelle zurückgelegt), Professorin Frihi Pest, akad. Maler Josef Strejc, Baurat Ing. Leo Trupa und Profurist Otto Zehler. — Sämtliche Ausschussmitglieder haben zu den von dem neu erwählten Vorstande der S. „Austria“ des D. u. S. Alpenvereins aufgestellten Grundrissen Zustimmungserklärungen abgegeben.

Mitgliedsbeitrag für das Jahr 1921.

Der heutigen Nummer liegt für die in Österreich wohnenden Sektionsmitglieder ein Posterschein zur Einzahlung des für das Jahr 1921 bereits fällig gewordenen Mitgliedsbeitrages bei. Der Mitgliedsbeitrag wurde für Vollmitglieder mit 80 K, für Familienangehörige (ohne Anspruch auf die „Mitteilungen“ und „Nachrichten“) mit 40 K und für Frauenanschlusstarten mit 10 K festgesetzt. Die Beitrittsgebühr beträgt für neu beitretende Mitglieder 20 K. Es wird dringend gebeten, die Mitgliedsbeiträge nunmehr ehestens zur Einzahlung zu bringen.

Jene Mitglieder, welche den vollen Mitgliedsbeitrag bereits eingezahlt haben, wollen den Erlagschein für spätere Einzahlungen aufbewahren.

Für unsere Mitglieder im Auslande beträgt der diesjährige Mitgliedsbeitrag 15 Einheiten der betreffenden Landeswährung (15 Mark, 15 Franken, 15 Lire, 15 tschechische Kronen usw.), für die im Polen und Ungarn wohnenden Sektionsmitglieder jedoch 80 d.-ö. Kronen.

Die „Zeitschrift“ für das Jahr 1920 wird am 15. Mai d. J. erscheinen (Preis 12 K). — Mit Rücksicht auf die hohen Kosten der postalischen Versendung wird dringend gebeten, die „Zeitschrift“ in der Zeit vom 15. Mai bis zum 15. September d. J. in der Sektionskanzlei (1. Bez., Wollzeile 22, 2. Stock) während der Amtsstunden (Montag, Mittwoch und Freitag von 5 bis 7 Uhr abends — ausnahmsweise auch Dienstag und Donnerstag von 5 bis 7 Uhr abends) begeben zu wollen. Die bis zum 15. September 1921 nicht begebenen Bände werden auf Kosten der Besteller zugesandt (Preis 18 K).

Vortragswesen.

Im März 1921 wurde die Reihe der Vorträge 1920/21 geschlossen. Eine reiche Fülle der herrlichsten Bilder zog vor unseren Augen auf der Leinwand vorüber, begeisterte Worte tiefer Bergfreunde tönten an unser Ohr. Die Berge unserer Heimat, die Eiswelt ferner Alpengebiete führten uns die Vortragenden in den malerischsten Schilderungen vor und weckten durch Wort und Bild in vielen von uns die Erinnerung an köstliche Stunden, welche uns die wundervolle Schönheit unserer geliebten Berge genessen ließ. Dafür sei allen Vortragenden aufs herzlichste gedankt. An diesen Dank knüpfen wir aber auch die Bitte, daß für die Vortragsfolge 1921/22, welche Mitte Oktober 1921 beginnen soll, sich wieder die Meister des Wortes und Bildes bei uns einfinden mögen, um uns die Wunder und Schönheiten unserer Berge zu weisen.

Anmeldungen sind möglichst bald an den Leiter des Vortragswesens, Herrn Dr. Ferdinand Randl (Sektionskanzlei) erbeten.

Kletterkurs.

Um den vielfach geäußerten Wünschen unserer bergsteigenden Mitglieder nach Veranstaltung eines sachmännlich geleiteten Kletterkurses Rechnung zu tragen, hat sich die Sektionsleitung an den in den Kreisen der Bergsteiger und Kletterfreunde bekannten Kletterer W. Rowarovsky mit der Bitte gewendet, die verantwortungsvolle Aufgabe der Einrichtung und Leitung des heurigen Kletterkurses zu übernehmen.

Der Kurs beginnt am Sonntag, den 22. Mai, und wird, mit wenigen Unterbrechungen, an jedem Sonn- und Feiertage fortgeführt. Die einzelnen Kurstage sind aus dem jeweiligen Ausflugsplane zu ersehen.

Die Kletterübungen beginnen in den bekannten Kletterschulen des Wienerwaldes (Rizzi-Langer, Luther, Viehhühlerwände, Matterhörndl, Predigstuhl, Wände bei Kaltentgeben, Wassergipfrenge usw.) und werden am Peilstein, auf der Hohen Wand, im Kar-Schneeberggebiet und im Gefäße fortgesetzt. Im Sommer sollen sie dann allenfalls im Dachsteingebiet, im Wilden Kaiser und in anderen hervorragenden Klettergebieten ihren Abschluß finden.

Zum Zwecke der Austunnterteilung, Entgegennahme der Anmeldungen und Festsetzung von Ort und Zeit der ersten Übung wird der Kursleiter am Freitag, den 20. Mai 1921, im Lesezimmer der Sektion von 6 bis 7 Uhr abends anwesend sein.

Merktafel.

Personalmeldung. Herr Oberbergerat Ing. Eduard Pichl, der am 22. Februar 1921 in der außerordentlichen Hauptversammlung zum Vorstand der S. „Austria“ gewählt wurde, ist zum Hofrate ernannt worden. — In den letzten Tagen wurde Herr Hofrat Pichl von der Ad. S. Wien des D. u. S. Alpenvereins für 25jährige Mitgliedschaft durch das Silberne Edelweiß ausgezeichnet.

Die Festschrift, welche aus dem Anlasse des 50jährigen Bestandes des Alpenvereins von der S. „Austria“ des D. u. S. Alpenvereins herausgegeben wurde, ist nunmehr um den Preis von 30 K erhältlich. Das Werk enthält auf 143 Seiten eine Reihe glänzend geschriebener Aufsätze aus der Feder hervorragender Männer des Alpenvereins (Univ.-Prof. Dr. Eduard Sueß, Adolf v. Guttenberg, Hans Barth) und eine Fülle herrlicher Bilder aus den Arbeitsgebieten der S. „Austria“.

Die Erinnerungsbronze an die 40jährige Generalversammlung des Alpenvereins in Wien im September 1909 (Größe 6 x 8), eine ganz hervorragende Arbeit des Meisters Hujer, wird um den Preis von 30 K abgegeben. (Es sind nur mehr 100 Stück verlässlich.) Die Bronze zeigt im Vordergrund die prächtig modellierte Gestalt eines deutschen Hochalpinisten, im Hintergrund das charakteristische Bild von Heiligenblut mit dem Großglockner.

Die persönliche Postkarte unserer Mitglieder zum Zwecke von Bestellungen (Sachen, Bücher usw.) und Einzahlungen ist sehr erwünscht. Dadurch werden die Beziehungen zwischen den Vorständen der Sektion und den Mitgliedern vertieft, neue Beziehungen angeknüpft werden und der ebenso zeitraubende als kostspielige Briefwechsel wird auf einen Umfang zurückgeführt werden können, der mit den gegebenen Mitteln zu bewältigen ist.

Die Hütten Schlüssel sind spätestens nach vier Wochen zurückzustellen, um einerseits für möglichst viele Mitglieder der Sektion die Benutzung der vorhandenen Hütten Schlüssel zu schaffen, andererseits die aus Mahnungen wegen Terminüberschreitung entstehende kostspielige und zeitraubende Korrespondenz zu ersparen.

Als Sicherungseinlage für den Alpenvereins Schlüssel ist mit Rücksicht auf die bestehenden Preisverhältnisse ein Betrag von 300 K zu erlegen. Die Leihgebühr für vier Wochen beträgt 20 K. Bei Überschreitung der Entleihungsdauer sind für jede weitere angefangene Woche 20 K nachzuzahlen, überdies werden die Mahnkosten aufgerechnet.

Der „Bergfrieden“ auf der „Hohen Wand“ (Kuristendörfer) wurde von unserem Mitgliede Frau Albertine Rossi als Jajsch Station eingerichtet und wird nach Pfingsten an Sonn- und Feiertagen bewirtschaftet werden.

Jugendwandergruppe der Sektion „Austria“

des D. u. S. Alpenvereins.

Wien I., Wollzeile 22, 2. Stock. Ranzleinstunden Dienstags, Donnerstags u. Freitag von 5-7 Uhr abds. — Postsparkassen-Konto Nr. 182.003. — Fiskus Nr. 800.

Der Beitritt zur Jugendwandergruppe ist allen deutschen Schülern vom 14. bis zum 19. und allen deutschen Schülerinnen vom 16. bis zum 19. Lebensjahre erlässlich, soweit sie Angehörige einer Mittelschule, einer Handels- oder höheren Gewerbeschule sind.

Die schriftliche Anmeldung, welche einen Erlaubnisvermerk der Eltern tragen muß, ist bei der Leitung der Jugendwandergruppe einzureichen. Der Nachweis des Besuchs einer der oben genannten Lehranstalten muß erbracht werden.

Der Spesenbeitrag beträgt einschließlich der Haftpflicht- und Unfallversicherung jährlich 10 K.

In allen Sonn- und Feiertagen sowie an den sonstigen schulfreien Tagen werden gemeinsame Wanderungen unter verantwortlicher Leitung unternommen.

In jedem Vierteljahre wird eine Pflichtfahrt veranstaltet, an welcher alle Angehörigen der Jugendwandergruppe teilnehmen müssen.

Der Plan der Wanderungen wird in einem eigenen Fahrtenblatt veröffentlicht, welches jedem Angehörigen der Jugendwandergruppe unentgeltlich zugestellt wird. Die Jugendwandergruppe genießt bei gemeinsamen Fahrten von mindestens sechs Teilnehmern auf den nachstehend aufgeführten Eisenbahnlinien eine 50%ige Fahrpreisermäßigung: auf sämtlichen Linien der d.-ö. Bundesbahnen, den österreichischen Strecken der Südbahn mit Einschluß der Linie Pottendorf-Br. Neustadt, Liesing-Kaltentgeben, auf der Linie Wien-Aspang und Wien-Puchberg der Aspang- und Schneebergbahn, auf den Linien der n.-ö. Landesbahnen sowie für die Strecke Engadinerzell-Hainburg der Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft.

Infolge der außerordentlichen Erhöhung der Eisenbahntarife, welche die Wanderreisen so bedeutend steigern, daß selbst den wanderfreudigsten Angehörigen der Jugendwandergruppe unaufbringliche Kosten erwachsen, hat die Leitung beschlossen, bei größeren Wanderungen Zuschüsse zu den Bahnfahrten zu gewähren.

An alle Mitglieder der S. „Austria“, insbesondere an alle Eltern ergeht die dringende Bitte, Söhne der Jugendwandergruppe zu werden. Durch eine jährliche Zuwendung von mindestens 20 K kann jeder Einzelne von uns die Aufgaben der Jugendwandergruppe und damit der Jugendbewegung im allgemeinen fördern. Aber die ungeheure Bedeutung aller fürsorgenden Bestrebungen für die geistige und körperliche Erziehung unserer studierenden Jugend sind alle Einsichtigen einig und alle wissen, daß die für die Jugendfürsorge aufgewendeten Mittel im höchsten Grade nutzbringend angelegt sind. Sie bezwecken ja doch die Erziehung unserer Jugend, der Zukunft unseres Volkes, und die Förderung jener Ziele, welche in dem heranwachsenden Geschlechte und durch seine Kraft ihre Verwirklichung finden sollen.

Die nächsten Sektionsnachrichten erscheinen Ende Juni!

Ausflugsplan der Sektion „Austria“ für Mai und Juni 1921.

Allgemeines: Leichte Wanderungen sind mit a), Wanderungen für ausdauernde Geher mit b), anstrengende Bergfahrten und Kletterturen mit c) bezeichnet.

Der Ausflugsleiter (Führer) erwartet die Teilnehmer stets beim Ausgang der angegebenen Endhaltestelle (Straßenbahn oder Eisenbahn); Kennzeichen: das Edelweiß des Alpenvereins (auf der linken Brustseite getragen).

Nähere Auskünfte über die ausgeschriebenen Wanderungen können an jedem Ranzleitage beim Ausflugsausschuß eingeholt werden.

Für größere Bergfahrten ist stets eine Besprechung mit dem betreffenden Ausflugsleiter (Führer) am Freitag vorher (5-7 Uhr) vorgesehen.

Für Ausflüge, welche mit Nächtigung verbunden sind, ist eine bindende Anmeldung (Erlag einer Angabe von 20 K) unerlässlich.

Es empfiehlt sich, bei allen Wanderungen den nötigen Mundvorrat im Rucksack mitzunehmen.

Die einzelnen Ausflüge und Bergfahrten werden auch in den Tagesblättern verlaufbar.

Deutsche Gäste sind uns stets willkommen.

Sonntag, 1. Mai:

- a) Wienerwald-Tageswanderung (Hochrotterd-Heiligenkreuz). (Führer: Sektionsrat Dr. Bodenstein.)
- b) Prag (Aufstieg Schlangenweg). (Führer: Gustav Schreiber.)

Dienstag, 5. Mai (Feiertag):

- a) Waidau. (Führer: Josef Loidolt.)
- b) Wienerwald-Tageswanderung. (Führer: Fachlehrer Franz Grigner.)

Das Jugendwandergruppen-Sommerheim der Sektion „Austria“.

Um der bergfreudigen Jugend die Möglichkeit zu bieten, mit Aufwendung geringer Geldmittel das schöne Semmeringgebiet unter sachkundiger Führung zu durchwandern, wird die Leitung der Jugendwandergruppe der S. „Austria“ des D. u. S. Alpenvereins mit Schluß des heurigen Schuljahres in Spital a. S. ein Sommerheim eröffnen. Abwechselnd sollen deutsche Jünglinge und Mädchen in Gruppen von 10 Teilnehmern daselbst 8, beziehungsweise 14 Tage Aufnahme finden und unter verantwortlicher Leitung täglich Wanderungen in der herrlichen Bergwelt des Semmering unternehmen. Aufnahme finden nur Angehörige der Jugendwandergruppe der S. „Austria“, insofern sie über die erforderliche Eignung und bergsteigerische Fähigkeit verfügen. Um in unserer Jugend wieder die alten Bergsteigertugenden der Einfachheit und Genügsamkeit wachzurufen und zu pflegen, wird grundsätzlich die Selbstverpflegung aller Teilnehmer durchgeführt. Die Bewerbung um Aufnahme hat bei der Leitung der Jugendwandergruppe während der Ranzleinstunden zu erfolgen. Diese Stelle erteilt auch alle näheren Auskünfte.

Die Neuregelung des Dienstbetriebes in der Sektion „Austria“.

Der außerordentlich stattliche Mitgliederzuwachs hat den Vorstand der S. „Austria“ veranlaßt, Neuordnungen durchzuführen, welche eine rasche und kluge Abwicklung der Vereinsgeschäfte sichern werden. Bereits unmittelbar nach den Pfingstfeiertagen wird die neue Ranzleitordeung in Kraft treten, welche den ganzen inneren und äußeren Dienstbetrieb mit den gesteigerten Anforderungen der Gegenwart in Einklang bringen soll. — Bei der Durchführung der Neuordnungen erteilt sich die Sektionsleitung die verständnisvolle Unterstützung aller Mitglieder.

Nachrichten der Sektion „Austria“

des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins.

Sektionsheim: Wien, I., Wollzeile Nr. 22, 2. Stock (Kanzlei, Bäckerei und Lesezimmer).

Kanzlei- und Kassastunden: In jedem Montag, Mittwoch und Freitag (mit Ausnahme der Feiertage) von 5-7 Uhr nachmittags.

Bäckerei: In jedem Montag u. Freitag (mit Ausnahme der Feiertage) v. 5-7 Uhr nachm. — Die Bäckerausgabe wird um 7 Uhr geschlossen.

Alle Zuschriften wollen an die Sektion „Austria“ gerichtet werden und nicht an einzelne Amtswalter.

Fernruf: 600.

Postsparkassenkonto: 10.462.

1921.

Wien, Heuertz (Juli)

Folge 4-6.

An unsere Mitglieder.

Der ehrliche Zorn über die Verlotterung der allgemeinen Sitten, welche leider auch in die Kreise der Bergsteiger eingedrungen ist, hat eine Reihe achtbarer Bergsteigervereinigungen zur Gründung einer Bergpolizei, der „Bergwacht“, veranlaßt, der das Recht zustehen soll, die Schädlinge der Turtel der Verantwortung zuzuführen.

Die S. „Austria“ hat den Beitritt zu dieser Bergpolizei abgelehnt. Bei dieser Ablehnung ließ sich der Ausschuß der S. „Austria“ lediglich von dem Gedanken leiten, daß jeder deutsche Bergsteiger, der das Edelweiß trägt, sich auch ohne Polizeizwang der Verpflichtung bewußt sein müsse, welche ihm das Tragen dieses hohen Sinnbildes deutschen Bergsteigertums auferlegt, und er glaubte auch voraussetzen zu dürfen, daß ebenso auch alle anderen alpinen Vereinigungen ihre Mitglieder aus eigener Kraft zu Zucht und Ordnung in Berg und Hütte anhalten werden können.

Wir vertrauen auf das völlige Bewußtsein unserer deutschen Bergsteiger und sind von der zuversichtlichen Hoffnung erfüllt, daß der Ausschuß der S. „Austria“ niemals eine Verfehlung gegen deutsche Bergsteiger sitten wird ahnden müssen und daß unsere Mitglieder weder sich, noch der ältesten Sektion des D. u. S. Alpenvereins die Schmach werden antun lassen, etwa von einem fremdvölkischen Angehörigen der „Bergwacht“ gemahnt zu werden. Wer immer aber unser Vertrauen und unsere Hoffnung täuscht, wird der schärfsten Abndung seiner unheimlichen Führung gewärtig sein müssen.

An die Jubilare der Sektion „Austria“.

Der Ausschuß der Sektion hat die Absicht, im Herbst dieses Jahres alle Mitglieder der S. „Austria“, welche das 25. Jahr ihrer Angehörigkeit zur ältesten Sektion des D. u. S. Alpenvereins vollendet haben, zu einem Festabend zu laden und ihnen das Silberne Edelweiß zu überreichen. Jene Sektionsmitglieder, welche Wert darauf legen, dieses schöne Erinnerungszeichen zu erwerben, sind gebeten, den Vorstand der S. „Austria“ schriftlich hievon zu verständigen, damit die Bereitstellung der erforderlichen bedeutenden Geldmittel sowie die Bestellung der Ehrenzeichen rechtzeitig in die Wege geleitet werden kann.

Sonnwendfeier der Sektion „Austria“.

An alle unsere Mitglieder sowie an unsere deutschen Schwestersektionen ergeht hiemit die geziemende

Einladung

zur Teilnahme an der

Sonnwendfeier

unserer Sektion, welche am

Mittwoch, den 6. Heuertz (Juli)

bei schlechtem Wetter **Donnerstag, den 7. Heuertz**

abgehalten wird.

Ort: Eichelhof oberhalb Ruffdorf (10 Minuten Fußmarsch von der Endhaltestelle der Linie 36 der Straßenbahn). Beginn 7 Uhr abends. Abbrennen des Holzstoßes nach Eintritt der Dunkelheit. Feuerrede.

Deutschsprachige Gäste sind uns herzlich willkommen!

Begünstigungen der Mitglieder der Sektion „Austria“.

Die S. „Austria“ des D. u. S. Alpenvereins feiert im November 1922 das 60. Jahr ihres Bestandes.

Aus kleinsten Anfängen ist sie bis heute schon auf einen Stand von 8500 Mitgliedern angewachsen, eine stattliche Zahl, welche dank der regen Werbetätigkeit der deutschsprachigen Mitglieder der Sektion täglich weiter steigt.

Die Aufnahme durch den Ausschuß (Obmann Hofrat Ing. Eduard Pichl) erfolgt auf Grund der vorgeschriebenen Anmeldung (Druckform) und nach Vorbringung des erforderlichen Lichtbildes.

Ausgenommen werden nur Deutsche (arischer Abstammung). Der Jahresbeitrag beträgt 80 K., die einmalige Aufnahmegebühr 20 K. Die Mitgliedsbeiträge können entweder bar am Schalter der Kanzlei oder im Wege der Postsparkasse mit Erlagschein eingezahlt werden.

Die Mitglieder genießen in den sieben eigenen Schutzhäusern der Sektion (Dachstein- und Glodnergebiet) sowie in den 300 Schutzhütten der übrigen Sektionen außerordentliche Begünstigungen hinsichtlich der Eintritts- und Übernachtungsgebühren, haben gegen geringen Entgelt Anspruch auf die mit Recht hochgeschätzte „Zeitschrift“ (Jahrbuch) des D. u. S. Alpenvereins und auf die kostenfreie Zusendung der „Mitteilungen“ und der „Nachrichten“. Eine bedeutende alpine Bäckerei, die reichhaltigste aller Sektionen, steht den Mitgliedern kostenlos zur Verfügung und gediegene Vorträge bieten in den Wintermonaten jedem Bergfreund Anregung und Belehrung. Während des ganzen Jahres sorgt der Ausflugsauschluß für die lumbige Führung abwechslungsreicher Bergwanderungen, welche allen bergsteigerischen Fähigkeiten Rechnung tragen, in den Wintermonaten findet der Wintersport eine eifrige und verständnisvolle Pflege (Schi-Vereinigung der S. „Austria“).

Eine musterartig geleitete Jugendwandergruppe läßt sich die Erziehung unserer bergfreudigen deutschen Jugend zu tüchtigen, an Leib und Seele gesunden deutschen Bergsteigern herzlich angelegen sein und bietet in ihrem Sommerheim die wertvolle Gelegenheit, unsere jungen Leute durch 8 oder 14 Tage unter Aufwendung geringer Geldmittel im schönen Semmeringgebiete unterzubringen.

Durch die Gründung der Militärägypten-Bergsteigervereinigung der S. „Austria“ ist der Plan verwirklicht worden, alle deutschen Bergsteiger des Offiziersstandes in einer großen deutschsprachigen Bergsteigervereinigung zusammenzufassen und sie in den Dienst des D. u. S. Alpenvereins und seiner idealen Bestrebungen zu stellen.

Der Ausschuß der S. „Austria“ richtet an alle deutschsprachigen Mitglieder der Sektion die Bitte, durch eifrige Mitarbeit an dem Ausbau der Sektion werktätig mitzuarbeiten, damit unser Ziel — die völlige Reinigung der Sektion und die Mitarbeit an der sittlichen und nationalen Wiederaufrichtung unseres Volkes — erreicht werden kann.

Zur Beachtung.

In Wien ist ein neuer Verein entstanden, der sich S. „Donauland“ des D. u. S. Alpenvereins nennt.

Dieser von Juden gegründete und hauptsächlich aus Juden bestehende Verein ist gegen den Wunsch und Willen, ja gegen die nachdrücklichste Einsprache der bestehenden Wiener Sektionen und aller großen deutschösterreichischen Sektionen in den D. u. S. Alpenverein aufgenommen worden. Um das wahre Bild seiner jährlichen Zusammenkunft zu verleiern und seine zerstückelte Tätigkeit im

Sonntag, 22. Mai:

a) Wienerwald-Tageswanderung (Kaltentleuben — Höllestein — Wildbeag — Sittendorf — Heiligentanz (Besichtigung des Stiftes) — Siegenfeld — Baden. Abfahrt 8 U. 30 früh vom Südbahnhof nach Kaltentleuben.

(Führer: Heinrich Georg Diezel.)

a) Wachau (Zauerling). Abfahrt Samstag, 10 U. abends mit Dampfschiff nach Spitz.

(Führer: Marianne Ped.)

b) Schneelpe (Kapellen — Rempel — Raßfär — Krampen — Neuberg). Abfahrt Samstag, 4 U. 20 nachmittags vom Südbahnhof nach Kapellen. Anmeldung bis 18. Mai.

(Führer: Gustav Schreiber.)

b) Wechiel (Kranichbergerschwaig — Bloagnitz). Abfahrt Samstag, 3 U. 10 nachmittags vom Aspangbahnhofs nach Rönningkirchen. Anmeldung bis 14. Mai.

(Führer: Paul Nicht.)

c) Kletterkurs.

Donnerstag, 26. Mai (Feiertag):

a) Hohe Wand (Waldbegg — Klaus — Gipfloch — Plateau — Herrau — Schnitzhütte — Dreifaltigkeit). Abfahrt 6 U. 50 früh vom Südbahnhof nach Waldbegg.

(Führer: Fachlehrer Franz Grisner.)

b) Götting (Willendorf — Schrattenstein — Götting — Ternitz). Abfahrt 6 U. 50 früh vom Aspangbahnhofs nach Willendorf.

(Führer: Sektionsrat Dr. Bodenstein.)

c) Kletterkurs.

Sonntag, 29. Mai:

a) Carnuntum (Deutsch-Altenburg — Hainburg — Hundshemerkoel). Abfahrt 7 U. früh vom Praterkai mit Dampfschiff nach Deutsch-Altenburg.

(Führer: Heinrich Georg Diezel.)

a) Wienerwald-Tageswanderung (Sulzerhöhe). Gemeinsamer Treffpunkt 8 U. früh bei der Endhaltestelle der Straßenbahnlinie 60 (Mauer).

(Führer: Franz Kellner.)

c) Schneeberg (Birklepfad). Abfahrt am Samstag, 4 U. 20 nachmittags vom Südbahnhof nach Payerbach. Anmeldung bis 20. Mai.

(Führer: W. Rowarovsky.)

Sonntag, 5. Juni:

a) Hoher Lindkogel, Peilstein (Baden — Lindkogel — Peilstein — Weissenbach). Abfahrt 8 U. 30 früh vom Südbahnhof nach Baden.

(Führer: Direktor Josef Jaksch.)

b) Nag (Wildfährte). Abfahrt am Samstag, 4 U. 20 nachmittags vom Südbahnhof nach Mürzzuschlag. Nächtigung in Altenberg. Anmeldung bis 27. Mai.

(Führer: Gustav Schreiber.)

c) Schneeberg (Stadtwandgrat). Abfahrt am Samstag, 4 U. 20 nachmittags vom Südbahnhof nach Payerbach. Anmeldung bis 27. Mai.

(Führer: Ing. Josef Hinterberger.)

c) Kletterkurs.

Sonntag, 12. Juni:

a) Wienerwald-Tageswanderung (Tropfberg). Abfahrt 7 U. 20 früh vom Südbahnhof nach Dürersdorf.

(Führer: Franz Kellner.)

a) Schneeberg (Krummbachstein). Abfahrt 8 U. 15 früh vom Südbahnhof nach Payerbach.

(Führer: Heinrich Georg Diezel.)

b) Eisenstein — Hohenstein. Abfahrt am Samstag, 4 U. 20 nachmittags vom Südbahnhof nach Schrambach. Anmeldung bis 3. Juni.

(Führer: Karl Theodor Holl.)

c) Hohe Wand (Kanzelsfeld). Abfahrt 6 U. 50 früh vom Aspangbahnhofs nach Grünbach.

(Führer: W. Rowarovsky.)

Sonntag, 19. Juni:

a) Götting (Kranichbergerschwaig — Bloagnitz — Raumberg). Abfahrt 7 U. 20 früh vom Südbahnhof nach Rönningkirchen.

(Führer: Dr. Ferdinand Kahl.)

b) Gejäuse (Tamschbachturm). Abfahrt am Samstag nachmittags vom Westbahnhofs nach Statterboden. Anmeldung bis 10. Juni.

(Führer: Rudolf Frank.)

b) Gejäuse (Matered). Abfahrt Samstag nachmittags vom Westbahnhofs nach Weissenbach-St. Gallen. Anmeldung bis 10. Juni.

(Führer: Karl Theodor Holl.)

b) Oßcher (Gaming — Ladenhof — Oßcher — Rauber Ramm — Wienerbrud). Abfahrt Samstag nachmittags vom Westbahnhofs nach Riebenberg-Gaming.

(Führer: Paul Nicht.)

c) Kletterkurs.

Sonntag, 26. Juni:

a) Wienerwald-Tageswanderung (Tubinaerkoel). Gemeinsamer Treffpunkt 8 U. 30 früh bei der Endhaltestelle der Straßenbahn in Neuwaldbeag.

(Führer: Heinrich Georg Diezel.)

b) Hohe Wandling. Abfahrt 6 U. 50 früh vom Südbahnhof nach Berndorf.

(Führer: Marianne Ped.)

b) Gejäuse (Sparfeld). Abfahrt am Samstag nachmittags nach Admont. Anmeldung bis 17. Juni.

c) Nag-Rahlmäuer. Nächtigung Singirin. (Auffstieg Proteßwand). Abfahrt am Samstag, 4 U. 20 nachmittags vom Südbahnhof nach Payerbach.

(Führer: W. Rowarovsky.)

! Sonnwendfeier der S. „Austria“ des D. u. S. Alpenvereins! (Im Falle ungenügender Bitterung am Mittwoch, den 29. Juni [Feiertag]. — Näheres über Ort und Zeit wird in den Tagesblättern verlautbart werden.)

Mittwoch, 29. Juni (Feiertag):

a) Prochenberg. Abfahrt Samstag nachmittags nach Waidhofen a. d. Ybbs.

(Führer: Bürgerichullehrer Loidolt.)

b) Tirolertogel (Türnik — Eibel — Rammwanderung — Tirolertogel — Annaberg). Abfahrt am Dienstag nachmittags vom Westbahnhofs nach Türnik. Anmeldung bis 24. Juni.

(Führer: Marianne Ped.)

Sonntag, 3. Juli:

a) Wienerwald-Tageswanderung (Stenplattl). Abfahrt 7 U. 20 früh vom Westbahnhofs nach Preßbaum.

(Führer: Sektionsrat Dr. Bodenstein.)

b) Kiened — Unterberg. Abfahrt Samstag, 3 U. 30 nachmittags vom Südbahnhof nach Pernitz. Anmeldung bis 24. Juni.

(Führer: Rudolf Frank.)

b) Ostrong — Sperflamm (Krummauhbaum — Marbach — Gr. Peilstein — Sperflamm — Marbach). Abfahrt am Samstag nachmittags vom Westbahnhofs nach Krummauhbaum. Anmeldung bis 1. Juli.

(Führer: Prof. Fritz Ped.)

c) Nag-Wildes Gamsed. Abfahrt am Samstag, 4 U. 20 nachmittags vom Südbahnhof nach Payerbach. Anmeldung bis 24. Juni.

(Führer: W. Rowarovsky.)

Sonntag, 10. Juli:

a) Schneelpe (Kapellen — Altenberg — Gamsederhütte (Nachtstau) — Amelsbübel — Windberg — Neuberg). Abfahrt Samstag, 4 U. 20 nachmittags vom Südbahnhof nach Kapellen. Anmeldung bis 1. Juli.

(Führer: Prof. Bifa Ped.)

b) Nag (Reißtalersteig — freie Wanderung über das Plateau — Abstieg nach Abereinkommen). Abfahrt am Samstag, 7 U. nachmittags vom Südbahnhof nach Payerbach. Anmeldung bis 1. Juli.

(Führer: Dr. Ferdinand Kahl.)

c) Gejäuse (Reichenstein). Abfahrt Samstag nachmittags vom Westbahnhofs nach Statterboden. Anmeldung bis 1. Juli.

(Führer: Ing. Josef Hinterberger.)

c) Kletterkurs.

Bitte! Mitglieder, welche geneigt sind, ihre bergsteigerischen Erfahrungen in den Dienst des Auswahlausschusses zu stellen und Bergfahrten nach eigener Wahl zu führen, werden dringend um ihre Anmeldung gebeten.

Alpenverein unauffälliger betreiben zu können, sucht dieser neue Verein auch Deutscher zum Eintritt in seine Reihen zu bewegen. Unverküpfelt erscheint das Bild dieser S. „Donauland“, wenn wir lesen, daß zu ihren „führenden“ Persönlichkeiten zählen die Herren: Dr. Braunstein, Dr. Frankl, Dr. Pechfranz, Ing. Mandl, Perl, Marmorek usw.

Mitglieder der S. „Austria“, welche auch dem Verein „Donauland“ angehören wollen, werden hiemit ersucht, auf ihre Mitgliedschaft bei unserer Sektion zu verzichten.

Der Ausschuss der S. „Austria“.

Unsere Schutzhütten.

Sowohl unsere Schutzhütten im Dachsteingebiet (Austriahütte — bewirtschaftet von Nelly Pehab; Gutteneberghaus — bewirtschaftet von Alois Wahinger; Brännerhütte — bewirtschaftet von Josef Spanberger; Abamelhütte — bewirtschaftet von Hans Ledner; Simonhütte — bewirtschaftet von Franz Vierthaler), als auch jene im Glognergebiet (Rudolfsbütte — bewirtschaftet von Theresie Scherthauer und Oberwalderhütte — bewirtschaftet von Josef Bernhardt) sind bereits in vollem Betriebe. Die Eintritts- und Übernachtungsgebühren haben eine Neuregelung erfahren, bei welcher die Sektionsmitglieder in besonderer Weise berücksichtigt wurden.

Bei Vergebung der Schlafplätze (Betten und Matrasenlager) haben die Mitglieder des D. u. S. Alpenvereins und jene der Verbändevereine (Österr. Touristenklub, Österr. Alpenklub, Österr. Gebirgsverein und „Die Naturfreunde“) bis 7 Uhr abends vor allen anderen Besuchern das Vorrrecht. Es können daher Besucher, welche den genannten Vereinen nicht angehören, nur dann auf einen Schlafplatz rechnen, wenn bis 7 Uhr abends nicht alle Schlafplätze durch Mitglieder dieser Vereine belegt sind.

Der Wirtschafter ist verpflichtet, bei Zuweisung einer Schlafstelle die Mitgliedskarte des Besuchers an sich zu nehmen. Die Karte wird bei Verlassen des Schutzhäuses dem Besitzer wieder ausgefolgt, kann aber auch in besonderen Fällen auf Wunsch schon nach 7 Uhr abends vom Wirtschafter zurückverlangt werden.

Der Wirtschafter ist verpflichtet, diese Verfügung strengstens einzuhalten, und es werden alle Mitglieder ersucht, Unzufriedenheiten unter wahrheitsgetreuer Schilderung des Vorfalles an die S. „Austria“ des D. u. S. Alpenvereins, Wien, I. Bezirk, Wollzeile 22, zu melden.

Die Mitglieder der S. „Donauland“ genießen in den Schutzhütten der S. „Austria“ keinerlei Begünstigungen.

Die Wollayerhütte in den Karnischen Alpen wird nach einem Beschlusse des Sektionsausschusses von Grund auf neu aufgebaut, da sie durch den Krieg vollständig zerstört wurde. Der für den Wiederaufbau dieses unseres schönst gelegenen Schutzhäuses erwirkte Kredit von 500.000 K reicht unter den heutigen Verhältnissen zur Deckung der Baukosten weitaus nicht hin. Es ergeht daher an alle unsere Mitglieder und Freunde die dringende Bitte, unseren Hüttenbaufonds durch Spenden und Zuwendungen stärken zu wollen.

Merktafel.

Personalnachricht. Herr Josef Spanberger, der Pächter unserer Brännerhütte, hat durch den Tod seiner Frau einen schier unerträglich Verlust erlitten. An seiner Trauer nimmt die Sektionsleitung und alle, welche den tüchtigen Mann kennen und schätzen, herzlichen Anteil.

Das große Abzeichen (großer Edelweißstern) ist dermalen völlig vergriffen. In etwa zwei Wochen trifft die Bestellung ein, worauf sofort mit der Ausgabe begonnen werden wird. Der Preis dürfte 25 K betragen.

Hochschwab, Weiss, Eisenerz usw. an einem Sonntag! Durch die Führung des seit 19. Juni allsonntäglich verkehrenden Hochschwabzuges (ab Brud a. N. 18 U. 40) mit Anschluß von Eisenerz, Au-Seeviesen und Neuberg ist das ganze nordsteirische Alpengebiet gleich dem Gesäule im Rahmen eines Sonntagsausfluges (mit Abfahrt am Vorabend 14 U. oder 16 U. 30 ab Wien-Südbahnhof) den Bergsteigern erschlossen. Auch für Touren im Rag-Schneeberg-Semmeringgebiet ist dieser Zug ungemein vorteilhaft, weil er durch seine späte Abfahrt (von Payerbach a. B. nach 21 U.) manche größere Tour ermöglicht. Da der Zug im Sommerfahrplan nicht enthalten ist, sei hiemit besonders darauf aufmerksam gemacht.

Die Erinnerungsbronze an die 40jährige Generalversammlung des Alpenvereins in Wien im September 1909 ist vollständig ausverkauft.

Die Festschrift, welche aus dem Anlaß des 50jährigen Bestehens unserer Sektion herausgegeben wurde, fand lebhaftesten Anklang und ist nur mehr in wenigen Stücken vorrätig.

Verkauf von „Zeitschriften“ (Jahrbüchern) alter Jahrgänge. Edellos erhaltene Jahrgänge der Jahrbücher des D. u. S. Alpenvereins (1862 bis 1919) gelangen nunmehr wegen Platzmangel zum Verkaufe. Der Preis wurde für den gehefteten Band mit 70 K (gebunden 110 K) festgesetzt. Mit Rücksicht darauf, daß der Vorrat an Jahrbüchern, von welchen einzelne Jahrgänge geradezu Seltenheitswert besitzen, nur gering ist, wird ehestige Bestellung empfohlen. Hiesiger Runde der S. „Austria“. Es ist beabsichtigt, die in Hiesing wohnhaften Mitglieder der Sektion zu einander und zur Sektion in nähere Verbindung zu bringen und zu diesem Zwecke eine „Hiesinger Runde“ zu bilden. Sektionsmitglieder, welche die Absicht haben, sich dieser „Runde“ anzuschließen, wollen ihre Anschriften der Sektionsleitung bekanntgeben.

Zahnärztliche Behandlung. Unser Mitglied Dr. Hans Maly (9. Bezirk, Allerstraße 39, Fernruf 37.506) gewährt den Mitgliedern der S. „Austria“ dieselben Preisermäßigungen wie den Krankenassenmitgliedern. (Zahnärztliche Behandlung täglich von 2 bis 6 U.) Empfehlung. Mauerhaken für senkrechte und wagrechte Fugen (je nach Größe per Stück 50—60 K) sind beim Selbstzeuger Viktor Sohm in Bregenz (Vorarlberg), dem bestbekanntesten Bergsteiger, erhältlich.

Fundanzeige. Im Hochschwabgebiet (Rastentriegel) wurde zu Pfingsten eine Garnitur Steigeisen gefunden. Dieselbe kann vom Verlustträger bei Herrn Rudolf Postler (7. Bez., Neubaugürtel 25) abgeholt werden.

Das Hochschwabhaus (Stremserhütte) ist von unserem Mitglied Frau Karoline Charvat bis 15. September 1921 bewirtschaftet. Von den Besuchern der Hütte ist Brot und Zucker mitzubringen.

Der „Bergfrieden“ auf der „Hohen Wand“ (blaue Markierung halbwegs zwischen der Großen und Kleinen Ranzel) ist von unserem Mitglied Frau Albertine Koffi an Sonn- und Feiertagen als Saisenkation bewirtschaftet.

Verein der Freunde des Alpinen Museums in München.

Bergsteiger! Alpenfreunde! Fördert das Alpine Museum durch den Beitritt zum „Verein der Freunde des Alpinen Museums“. (Jahresbeitrag 5 M. und höher.) Anschrift: Alpinistisches Museum München.

Rückständige Mitgliedsbeiträge.

Es wird besonders gebeten, die noch rückständigen Mitgliedsbeiträge für 1921 unter Berücksichtigung der Höhe der „Nachrichten“ zugelegten Posterscheine nunmehr ehestens zur Einzahlung zu bringen, um die sonst zur Aufrechnung gelangenden Mahnkosten zu ersparen.

Wir empfehlen unseren Mitgliedern den Beitritt zum

Österr. Touristen-Klub

dessen Wiener Zentrale seit kurzer Zeit den Ariertypus in die Sektionen aufgenommen hat.

Der Österr. Touristenklub wurde 1870 gegründet, zählt derzeit 25.000 Mitglieder und steht unter der Präsidentschaft von Franz Matras.

Die Mitglieder des Klubs genießen bedeutende Begünstigungen auf dessen 60 Schutzhäusern u. andere namhafte Vorteile. Eintrittsgebühr 20 K, Mitgliedsbeitrag 30 K.

Anmeldungen wollen unter Berufung auf die Mitgliedschaft bei der S. „Austria“ an die Klubkanzlei, I. Bez., Bäckerstraße 3, gerichtet werden.

Schi-Vereinigung der S. „Austria“

des D. u. S. Alpenvereins.

Kanzlei: I. Wollzeile 22. :: Rangzeitstunden nur Dienstag, Donnerstag u. Sonntag von 6—8 Uhr abends. :: Postsparkassen-Konto 102.221. Mitgliedsbeitrag K 20.— Neues Abzeichen K 20.—

Mitgliedsbeitrag: Jene Mitglieder, welche bis heute den Mitgliedsbeitrag für das Vereinsjahr 1920/21 noch nicht entrichtet haben, werden ersucht, denselben ehestens zu überreichen.

Anschrift: Alle jene Mitglieder, welche in letzter Zeit ihre Anschrift geändert haben, werden dringendst ersucht, diese Änderung der Kanzlei ehestens bekanntzugeben.

Jugendwandergruppe der S. „Austria“.

Wien I., Wollzeile 22, 2. Stoc. :: Rangzeitstunden nur Dienstag und Donnerstag von 6—8 Uhr abds. — Postsparkassen-Konto 132.003. — Fernruf 600.

Der Beitritt zur Jugendwandergruppe ist allen deutschen Schülern vom 14. bis zum 19. und allen deutschen Schülerinnen vom 16. bis zum 19. Lebensjahre ermöglicht, soweit sie Angehörige einer Mittelschule, einer Handels- oder höheren Gewerbeschule sind.

Der Spenbeitrag beträgt einschließlich der Haftpflicht- und Unfallversicherung jährlich 10 K.

An allen Sonn- und Feiertagen sowie an den sonstigen schulfreien Tagen werden gemeinsame Wanderungen unter verantwortlicher Leitung unternommen.

Der Plan der Wanderungen wird in einem eigenen Fahrtenblatt veröffentlicht, welches jedem Angehörigen der Jugendwandergruppe unentgeltlich zugestellt wird. Die Jugendwandergruppe genießt auf allen Bahnen eine 50%ige Fahrpreisermäßigung.

Zusammenkunft der Teilnehmer und Besprechung der Wanderungen nur Dienstag und Donnerstag im Sektionsheim von 6 bis 8 U. abends.

Die nächsten Nachrichten der Sektion „Austria“ erscheinen anfangs Silbharths (Oktober) 1921.

Sektionsausflüge und Bergfahrten im Juli, August und September 1921.

Leichte Ausflüge sind mit *, Wanderungen für ausdauernde Geher mit **, anstrengende Bergfahrten und Klettertore mit *** bezeichnet.

Anmeldung: Zu jedem Sektionsausfluge ist eine Anmeldung beim Ausflugsausschusse in der Sektionskanzlei erforderlich, wobei auch alles Nähere über Abfahrtszeit, Zusammenkunft, Route usw. mitgeteilt wird. Jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 6—8 Uhr abends.

An dem dem Ausfluge vorangehenden Freitag wird der Führer zum Zwecke der Besprechung mit den Teilnehmern von 6—8 Uhr abends im Lesezimmer der Sektionskanzlei anwesend sein.

Bei Ausflügen mit Abfahrt tagsvorher hat die Anmeldung spätestens am vorhergehenden Montag unter Erlag einer Angabe von 20 K zu erfolgen, falls der Teilnehmer auf eine Sicherstellung des Nachtlagers Wert legt.

Kressvanti: Der Ausflugsleiter (gekennzeichnet durch ein Führerabzeichen mit dem Edelweiß des Alpenvereins) ernennt die Teilnehmer stets beim Ausgange des in der Kanzlei mitgeteilten Zielbahnhofes oder der Endhaltestelle nach Ankunft des vereinbarten Zuges.

Deutsche Gäste stets willkommen!

Zur Beachtung! Außer den nachstehenden Sektionsausflügen werden noch andere Bergfahrten geführt, welche jedoch nur für besonders befähigte Bergsteiger in Betracht kommen. Auskunft hierüber in der Sektionskanzlei.

Sonntag, 10. Juli:

- * Schnealpe. Vorabend 16 U. 30 nach Kapellen. (Prof. Otha Ped.)
- ** Rag. Vorabend 14 U. nach Payerbach. (Dr. Ferdinand Randl.)
- *** Kletterkurs.
- ** Ketting (Göfled). Vorabend 14 U. nach Leoben. (F. Müllner.)
- * Hochlar. Vorabend nach Göfled. (Alois Charvat.)

Sonntag, 17. Juli:

- * Wienerwald-Anniger. 7 U. nach Mödling. (W. Kofin.)
- ** Göller. Vorabend 15 U. nach St. Äg. (Ing. A. Bargell.)
- ** Rag. Vorabend 14 U. nach Payerbach. (August Schreiber.)
- *** Rag (Wildes Gamsed). Vorabend 14 U. nach Kapellen. (Fris Perrenoud.)
- *** Rag (17.—19. Juli). Siehe Urlaubsbergfahrten.
- * Sonnwendstein. 6 U. 20 nach Gloggnitz. (Heinrich Georg Diezel.)
- *** Gefälde-Neichenstein. Vorabend 15 U. 30 nach Gfatterboden. (Ing. Josef Hinterberger.)

Sonntag, 24. Juli:

- * Wienerwald (Kronstein-Buchberg). 7 U. 20 nach Eullnerbach-Prehbaum. (W. Kofin.)
- ** Gafälde (Tamischbachturn). Vorabend 15 U. 30 nach Gfatterboden. (Franz Hirsch.)
- * Hochlar. Vorabend 12 U. 45 nach Göfled. (Direktor Josef Salsed.)
- *** Rag (Preintaler, Dreinerwand). Vorabend 16 U. 30 nach Payerbach. (Dr. Max Ethofen.)

Mitglieder, Eltern! Werdet Gönner der Jugendwandergruppe! (Mindestbeitrag jährlich 20 K.)

Das Sommerheim der Jugendwandergruppe.

Um der bergfreundigen Jugend die Möglichkeit zu bieten, mit Aufwendung geringer Geldmittel das schöne Semmeringgebiet unter sachkundiger Führung zu durchwandern, wird die Leitung der Jugendwandergruppe der S. „Austria“ des D. u. S. Alpenvereins mit Schluß des heurigen Schulfahres in Spital a. S. ein Sommerheim eröffnen. Abwechselnd sollen deutsche Jünglinge und Mädchen in Gruppen von 10 Teilnehmern daselbst 8, beziehungsweise 14 Tage Aufnahme finden und unter verantwortlicher Leitung täglich Wanderungen in der herrlichen Bergwelt des Semmering unternehmen. Aufnahme finden nur Angehörige der Jugendwandergruppe der S. „Austria“, sofern sie über die erforderliche Eignung und bergsteigerische Fähigkeit verfügen. Um in unserer Jugend wieder die alten Bergsteigertugenden der Einfachheit und Genügsamkeit wachzurufen und zu pflegen, wird grundsätzlich die Selbstverpflegung aller Teilnehmer durchgeführt. Die Werbung um Aufnahme hat bei der Leitung der Jugendwandergruppe während der Rangzeitstunden zu erfolgen. Diese Stelle erteilt auch alle näheren Auskünfte.

- ** Schnealpe-Mariazell. Freitag 16 U. 30 nach Neuberg. (Andreas Doppelmayr.)
- *** Gefälde (Gr. Buchstein-Nordwand). Vorabend 15 U. 30 nach Weissenbach-St. Gallen. (Ing. Ed. Pichl.)

Sonntag, 31. Juli:

- * Wienerwald (Eisernes Tor—Peilstein). 6 U. 25 nach Pottenstein. (Fris Perrenoud.)
- * Göfled-Alpen. Vorabend nach Göfled. (Alois Charvat.)
- * Stuhled-Preitlulpe. Vorabend 16 U. 30 nach Spital a. S. (Franz Emmerich.)
- *** Dachstein-Tirndln. Vorabend 14 U. nach Schladming. (Ing. Josef Hinterberger.)

Sonntag, 7. August:

- * Schneeberg. Vorabend 15 U. nach Puchberg. (Dr. Ferdinand Randl.)
- * Wienerwald (Anniger Eisernes Tor). 7 U. nach Guntramsdorf. (Oberfaktor Franz Gruber.)
- * Wechfel. Vorabend 15 U. nach Aspang. (Paul Risch.)
- *** Rag (Ant. Preintaler—Ob. Zimmersteig). Vorabend 16 U. 30 nach Payerbach. (Rudolf Frank.)

Sonntag, 14. August:

- * Wienerwald (Sofienalpe—Steinriegel—Hagenbachflamm—Guging—Klosterneuburg). 8 U. Endhaltestelle Neuwaldegg. (Hofrat Dr. Karl Mager.)

Sonntag, 14. und Montag (Feiertag), 15. August:

- ** Hochschwab. Samstag 14 U. nach Brud-Prebichl. (F. Müllner.)
- ** Weitsch und Lonion. Samstag 14 U. nach Mitterdorf. (Ing. E. Bargell.)
- * Hohe und Dürre Wand. (Heinrich Vados.)
- ** Hochschwab. (Prof. Franz Emmerich.)

Nachrichten der Sektion „Austria“

des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins.

Sektionsheim: Wien, I., Wollzeile Nr. 22, 2. Stock (Kanzlei, Bücherei und Lesezimmer).

Kanzleistunden: Täglich (mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage) von 9-1 und von 4-7 Uhr.

Kaffastunden: An jedem Montag, Mittwoch und Freitag (mit Ausnahme der Feiertage) von 5-7 Uhr nachmittags.

Bücherei: An jedem Montag u. Freitag (mit Ausnahme der Feiertage) v. 5-7 Uhr nachm. — Die Bücherausgabe wird um 7 Uhr geschlossen.

Alle Zuschriften wollen an die Sektion „Austria“ gerichtet werden und nicht an einzelne Amtswalter.

Fernruf: 600.

Postsparkassentonto: 10.462.

1921.

Wien, Gilbharts (Oktober)

Folge 7-9.

Der Ausschuss der S. „Austria“ des D. u. O. Alpenvereins beruft für

Donnerstag, den 27. Oktober 1921, abends 6 Uhr,

in die Volkshalle des Neuen Wiener Rathhauses eine

außerordentliche Versammlung

mit den Rechten einer Jahresversammlung ein.

Tagesordnung:

Änderung der Satzungen.

Der Zutritt zu dieser außerordentlichen Versammlung ist nur Mitgliedern der S. „Austria“ gegen Ausweis mit der gültigen Mitgliedskarte für 1921 gestattet. — Lichtbilder in der Mitgliedskarte oder in amtlichen, beziehungsweise Hochschul-dauerlegitimationen unbedingt nötig. — Ausweiskarten für Ehegattinnen sind nicht gültig. — Stellvertretung ist nicht zulässig. — Die beantragten Satzungsänderungen beziehen sich auf die §§ 3, 5, 13 und 23 der unter Zahl IV—1462 vom 2. April 1913 genehmigten Satzungen der S. „Austria“, und zwar wird beantragt:

1. Als Absatz 1 des § 3: „Mitglieder der S. „Austria“ können nur Deutsche, (Arier) werden.“
2. Als Absatz 2 des § 5: „Kein, aus welcher Ursache immer aus der Sektion scheidendes, gestrichenes oder ausgeschlossenes Mitglied hat Anspruch auf das Vereinsvermögen.“
3. Als Absatz 3 des § 5 (an Stelle des bisherigen Absatzes 2): „Das Wahl- und Stimmrecht wird in der Regel persönlich und nur in der Versammlung selbst ausgeübt. — Abwesende wahlberechtigte Mitglieder können ihr Stimmrecht auch durch andere anwesende Mitglieder, welche sich durch eine schriftliche Vollmacht und die gültige Mitgliedskarte ausweisen haben, ausüben lassen. — Kein Mitglied kann jedoch mehr als 5 Stimmen im Vollmachtswege vertreten und demnach mehr als 6 Stimmen (mit seiner eigenen) geltend machen.“
4. Als Absatz 2 des § 13 an Stelle des bisherigen Absatzes 2, welcher lautet: „Stellen 40 Mitglieder unter schriftlicher Einbringung und Begründung eines bestimmten Antrages an den Ausschuss die Anforderung, eine außerordentliche Versammlung mit den Rechten einer Jahresversammlung einzuberufen, so hat diese binnen vier Wochen, jedoch mit Ausschluß der Monate Juni bis einschließlich September, stattzufinden.“: „Stellt ein Zehntel der Wiener Mitglieder . . . stattzufinden.“
5. Als Absatz 1 des § 23 an Stelle des bisherigen Absatzes 1, der lautet: „Anträge auf Änderung der Satzungen und Auflösung der Sektion, die nicht vom Ausschusse ausgehen, müssen von wenigstens 40 Mitgliedern schriftlich unterstützt und dem Ausschusse zur Beratung übergeben werden usw.“: „. . . müssen von wenigstens einem Zehntel der Wiener Mitglieder schriftlich . . .“

Der Ausschuss der S. „Austria“ des D. u. O. Alpenvereins.

Am **Donnerstag, den 15. Zulmonds (Dezember) 1921, 7 Uhr abends,** veranstaltet die S. „Austria“ in den „Drei-Engel-Sälen (4. Bezirk, Große Neugasse 36) die erste

Zulfeier.

Festordnung: Musikalische Vorträge, Aberreichung des Silbernen Edelweiss an die Jubilare der Sektion, Zulrede, Entzünden des Zulbaumes usw.

Das Reinerträgnis der Zulpenden wird zum Teile dem notleidenden und erwerbsunfähigen Bergführer Daniel Inthaler, zum Teile den armen Gebirgskindern in unseren Arbeitsgebieten zugewendet. — Der Rest wird für den Wiederaufbau unserer durch den Krieg völlig zerstörten Wobaherzshütte (in den Karnischen Alpen) verwendet werden.

Um regele Werksarbeit für einen allgütigen Besuch dieses echt deutschen Festes und um zahlreiche Spenden wird gebeten. Deutsch-arische Gäste sind uns herzlich willkommen.

Die S. „Austria“ veranstaltet am

Sonnabend, den 7. Januar 1922 in den Sophiensälen (III., Marxergasse Nr. 17) ein

Alpenvereins-Kränzchen.

|| Damen und Herren werden um Mitarbeit im Kränzchenauschusse gebeten. — Die Anmeldungen hiezu wollen ebensfalls an die Sektionsleitung (Kränzchenauschuss) gerichtet werden. ||

Das Reinerträgnis fließt dem Hüttenbauwädel zu.

Sonntag, 9. Oktober:

- ** Teufelstein. Vorabend 16 U. 30 nach Würzschlag. (F. Müller.)
- * Hoched. 6 U. 25 nach Weissenbach a. Tr. (Fritz Perrenoud.)
- * Schneeberg—Krumbschtein. 6 U. 20 nach Payerbach. (Franz Kölbl.)
- * Kreuzberg—Kampalpe. 6 U. 20 nach Payerbach. (Theodor R. Holl.)
- * Rieneck. 6 U. 25 nach Pernitz. (Heinrich Georg Diezel.)
- *** Kletterkurs. (W. Rowarovsky.)

Urlaubswanderungen und Bergfahrten im Sommer 1921.

(Auszug aus dem ausführlichen, beim Ausflugsauschuss zur Einsicht ausliegenden Programm.)

17.—19. Juli. Nag (Preintaler, Mademiker, Haidsteig, Plateauwanderungen, Standquartier Otobaus. Anmeldung bis 12. Juli. (Franz Magerl.)

17. Juli—12. September. Ferienausflüge der Kletterkursteilnehmer vom Jahre 1920 in den Zentral- und Nördlichen Kalkalpen. Anmeldung und Besprechung am 15. Juli, 6-8 U. abends. (W. Rowarovsky.)

22.—24. Juli. Schneecalpe—Mariagell. Anmeldung und Besprechung am 15. Juli, 6-8 U. abends. (Andreas Doppelmayr.)

4.—11. August. Stubaieralpen im Bereich der Ambergerhütte (Schranfogel, Brunnfogel, Dainfogel). Anmeldung und Besprechung am 22. Juli, 6-8 U. abends. (Oskar Mull.)

7.—19. August. Ostaler und Stubaieralpen (Wilder Freiger, Zuderhütt, Wildspitze, Riffelsee). Anmeldung und Besprechung am 18. Juli, 6-8 U. abends. (Karl Francon.)

12.—20. August. Untersberg, Hoher Göll, Hagengebirge, Sonnengebirge, Eisriesenhöhlen, Hochkönig (Übergoßene Alpe), Hundstein. Anmeldung und Besprechung am 5. August, 6-8 U. abends. (Andreas Doppelmayr.)

13.—21. August. Kreuz und quer durch Kärntens Berge, Wälder und Seen (Salzburg—Tauernbahn—Millstättersee—Villach—Osttachersee—Dobratsch—Gr. Mittagkogel—Wörthersee—Klagenfurt). Anmeldung und Besprechung am 5. August, 6-8 U. abends. (Fachlehrer Franz Grigner.)

14.—15. August. Hohe Tauern (Stubachtal—Rudolfshütte—Kaprunertal—Moserboden). Anmeldung und Besprechung am 5. August, 6-8 U. abends.

21.—27. August. Niedere Tauern (Klaffereffel—Hohe Wildstelle—Hochgolling). Anmeldung und Besprechung am 12. August, 6-8 U. abends. (Alois Charvat.)

24.—31. August. Hochschwab—Gesäuse (Hochschwab—Frauenmauerhütte—Eisenerz—Erzberg—Hochhütte—Planispitze—Hochtor Wöblingerhütte—Tamijschachturm). Anmeldung und Besprechung am 12. August, 6-8 U. abends. (Fritz Perrenoud.)

4.—8. September. Schneecalpe—Sonaleitstein—Obersberg—Schwarzwaldeck. Anmeldung und Besprechung am 19. August, 6-8 U. abends. (Franz Kölbl.)

7.—11. September. Hochgründeck (Salzburg), weiter nach Abereinfommen. Anmeldung und Besprechung am 26. August, 6-8 U. abends. (Franz Hirsch.)

8.—11. September. Rottenmanner Tauern. Anmeldung und Besprechung am 2. September, 6-8 U. abends. (F. Müller.)

8.—11. September. Grazer Bergland (Reinsfeld—Hochlanisch Schöckl). Anmeldung und Besprechung am 2. September, 6-8 U. abends. (Fritz Perrenoud.)

15.—20. September. Fogelland—Stuhled—Prefulalpe. Anmeldung und Besprechung am 2. September, 6-8 U. abends. (H. Wados.)

8.—11. September. Hochschwab. Anmeldung und Besprechung am 2. September, 6-8 U. abends. (Alois Charvat.)

15. Juli—15. September führt Albert Fr. Messing Turen im Blutnergebiet. (Anschrift: Döllach, Gasthof „zur Post“.)

|| Mitglieder, welche geneigt sind, ihre bergsteigerischen Erfahrungen in den Dienst des Ausflugsauschusses zu stellen und Bergfahrten nach eigener Wahl zu führen, werden um ihre Anmeldung gebeten. ||

- ** Dachstein (Hunerhart—Dachstein—Adamehütte—Gosau). Direktor Jajched.)
- ** Stubachtal—Rudolfshütte—Kaprunertal—Moserboden.
- * Hochkar—Dürrenstein. Vorabend nach Gölfling. (Alois Charvat.)

Sonntag, 21. August:

- * Rieneck—Unterberg. Vorabend 15 U. 30 nach Pernitz. (Rudolf Frank.)
- * Hohe Wand (Bergrturnfest). 6 U. 25 nach Waldegg. (Heinrich Georg Diezel.)
- * Schneeberg. Vorabend 14 U. nach Payerbach. (Franz Magerl.)
- * Stischer. Vorabend. (Ing. Triffibel.)

Sonntag, 28. August:

- * Wienerwald (Eisernes Tor). 7 U. Giselstraße nach Baden-Sofiesplatz. (Hofrat Dr. Karl Magerl.)
- ** Gölfling—Gippel. Vorabend 15 U. nach St. Egid a. N. (Theodor R. Holl.)
- * Nag. Vorabend 14 U. nach Payerbach. (Heinrich Georg Diezel.)
- *** Großer Pyhrgas. Vorabend 15 U. 30 nach Admont. (Felix Kölbl.)

Sonntag, 4. September:

- * Rieneck—Almesbrunnberg. Vorabend 15 U. 40 nach Pernitz. (Fritz Perrenoud.)
- ** Schneecalpe. Vorabend 14 U. nach Neuberg. (August Schreiber.)
- ** Natterkogel—Herenturn. Vorabend 15 U. 30 nach Admont. (Prof. Franz Emmerich.)
- * Schneeberg. Vorabend 16 U. 30 nach Payerbach. (Heinrich Georg Diezel.)

Sonntag, 11. September:

- * Wienerwald (Hochrotterd—Heligenkreuz). 7 U. 5 nach Tullnerbach-Pfessbaum. (Hofrat Dr. Karl Magerl.)
- ** Gesäuse—Sparafeld. Vorabend 15 U. 30 nach Admont. (Ing. F. Barqell.)
- *** Schneeberg (Bürdlerpfad). Vorabend 15 U. nach Puchberg. (Dr. Max Ethofer.)
- * Hohe Wand. 6 U. 50 nach Höllein. (Direktor Jajched.)

Sonntag, 18. September:

- * Wazened—Mandling. 6 U. 40 nach Berndorf-Stadt. (Flora Kremier.)
- * Sulbingerkogel. 6 U. 45 Endhaltestelle Neuwalddegg. (Franz Hirsch.)
- * Othier. Vorabend 15 U. nach Wienerbrud. (Dr. Ferd. Randl.)
- * Schneeberg (Nördl. Grafenstein). Vorabend 16 U. 30 nach Payerbach. (Prof. Marianne Ped.)
- ** Gippel—Schneecalpe. Vortag 5 U. 30 (früh) nach Kernhof. (Karl Francon.)
- *** Kletterkurs. (W. Rowarovsky.)

Sonntag, 25. September:

- * Wienerwald (Sulbingerkogel). 7 U. 5 nach Purkersdorf. (Hofrat Dr. Karl Magerl.)
- * Wienerwald (Steinplattl—Rohgipfel). 7 U. 20 nach Tullnerbach-Pfessbaum. (W. Kofin.)
- * Schneeberg. Vorabend 14 U. nach Payerbach. (August Schreiber.)
- ** Tirolerkogel—Türnitzer Höger. Vorabend 15 U. nach Annaberg. (Fritz Perrenoud.)
- ** Ohler—Schober. 6 U. 50 nach Puchberg. (Gisa Ped.)
- * Hohe Wand—Gelände. 6 U. 50 nach Höllein. (Prof. Franz Emmerich.)
- *** Kletterkurs. (W. Rowarovsky.)

Sonntag, 2. Oktober:

- * Schwarzwaldeck—Staff—Reisalpe. Vorabend 15 U. nach St. Veit a. d. Gölfling. (Felix Kölbl.)
- * Wienerwald (Heligenkreuz—Baden). 7 U. nach Kaltenleutgeben. (W. Kofin.)
- * Semmeringberge (Kreuzberg, Falkensteinhöhle, Adliggraben, Klamm). 6 U. 20 nach Payerbach. (Heinrich Georg Diezel.)
- ** Nag. Vorabend 14 U. nach Payerbach. (Andreas Doppelmayr.)
- *** Gesäuse (Gr. Buchstein—Westgrat). Vorabend 15 U. 30 nach Statterboden. (Ing. Josef Hinterberger.)
- * Wazau. 5 U. 45 nach Melk. (Prof. Fritz Ped.)
- *** Kletterkurs. (W. Rowarovsky.)

Im Jahre 1921/22 veranstaltet die S. „Austria“ im großen Saale des Elektrotechnischen Institutes (4. Bezirk, Gubhausstraße 25) eine große Reihe von **Vorträgen mit Lichtbildern**

nach folgender **Vortragordnung:**

- Mittwoch, 9. November:
Heirat Ina. Eduard Pichl, „Maler Hüttenarbeit von den Wolawersee“.
- Mittwoch, 16. November:
Karl Koranek, „Vergleichen in den Eisenerzen“.
- Mittwoch, 23. November:
Karl Sandtner, „Aus den Wiener Dolomiten“.
- Mittwoch, 30. November:
Dr. Karl Kaiser, „Das Hochgebirge“.
- Mittwoch, 7. Dezember:
Ing. Heinz Strehlmann, „Wanderungen im Tachstein“.
- Mittwoch, 14. Dezember:
Karl Binder, „Aus dem Reiche der Eibretta“.
- Mittwoch, 21. Januar:
Alfred Heilmann, „Rund um die Erde“.
- Mittwoch, 28. Januar:
Dr. Karl Kaiser, „Die Teutonen“, „Lebensbilder aus Stadt und Land“.
- Mittwoch, 25. Januar:
Georg Fieber, „Bergfahrten im Roman und Karwendelgebirge“.
- Mittwoch, 8. Februar:
Emil Kefczyk, „Altes und Neues aus der Glednargruppe“.
- Die Vortrage beginnen stets um 7 Uhr abends.**
Spendenbeitrag: für Mitglieder 5 K., für Nichtmitglieder 10 K., für Mitglieder der Jugendwandergruppe frei.
- Mitglieder und Freunde der Sektion, welche geneigt wären, Vorträge zu halten, wollen sich unmittelbar an unseren Vortragsteiler, Herrn Dr. Ferdinand Sandt, wenden.** (5. Bezirk, Marzarettengasse 61, Fernruf: 50-4-32.)

In die **Deutsche Jugend der Sektion „Austria“.**

In einem Alpenverein, der so reich an Mitgliedern geworden ist, wie unsere „Austria“, kann den bergsteigerischen Hochzeiten im Laufe der Zeit die Gefahr der Verdunstung drohen. Mit dieser Möglichkeit muß gerechnet und ihrem Eintreten vorgebeugt werden. Der Ausschluß heißt keinen Ehrgeiz und Stolz nicht abstoßen, es erreicht zu haben, daß die „Austria“ das völkische Bannier mit so vielen Erfolge geführt hat und daß sie trotzdem oder gerade deshalb der stärkste Zweig am mächtigen Stamme des D. u. S. Alpenvereins geworden ist, sondern er will ihr auch zu ihrem Heile ein hartes bergsteigerisches Nüchtern schaffen, das ihren Körper stützen soll, auf daß sie immer bleibe ein Verein deutscher Bergsteiger!

Dieses Nüchtern muß ein Stolz von ausübenden Bergsteigern bilden. Die „Austria“ besitzt schon heute eine bedeutende Zahl tüchtiger und tüchtiger Bergsteiger, sie muß aber auch für einen kräftigen Nachwuchs sorgen. Zur Bildung eines solchen Nachwuchses von deutschen berg- und naturkundigen Jünglingen und Mädchen ruft der Ausschluß hiemit auf. Die Bewirtlichung des Planes soll geschehen wie folgt:

1. Es werden Jungmannschaftskurse errichtet. Zur Teilnahme können sich alle geeigneten männlichen Mitglieder zwischen 18 und 25 Jahren melden, ohne Rücksicht darauf, ob sie schon Bergfahrten unternommen oder Kletterkurse besucht haben. Über die Aufnahme entscheidet die Kursleitung endgültig.
2. Jeder Kurs besteht aus einem theoretischen und aus einem praktischen Teil. Der theoretische Unterricht wird an 7-8 Tagen in Wien erteilt, die praktische Ausbildung erfolgt unter sommerlichen und winterlichen Verhältnissen an 8-12 nicht aufeinanderfolgenden Tagen (Sommer- und Feiertagen).
3. Die Teilnehmerzahl eines jeden Kurses ist beschränkt. Die Teilnehmer tragen ein Abzeichen. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 50 K.
4. Nach Schluß des Kurses hat sich jeder Teilnehmer einer Prüfung zu unterziehen. Die Ergebnisse werden bewertet.
5. Ein mindestens „guter“ Erfolg berechtigt zur Teilnahme an dem für später geplanten Bergwartkurs.
6. Am Schluß dieses Kurses erfolgt abermals eine Prüfung und Beurteilung eines jeden Teilnehmers. Jene, die den ganzen Bergwartkurs mit wenigstens „gutem“ Erfolg mitgemacht haben, erhalten darüber eine **Urkunde**.

7. Für hervorragende Leistungen in den Stunden kann der Titel „Bergwart“ verliehen werden. Im vorgerückten, besonders erfahrenen, erprobten und um die Auszubildung der Jungmannschaft in der S. „Austria“ verdiente Bergsteiger kann dieser Titel auch ehrenhalber verliehen werden. Teilnehmer mit besonderer Eignung können auch durch Widmung von Ausstattungsgegenständen ausgezeichnet werden.
 8. Vortragsgegenstände aller Kurse sind: Bekleidung und Ausrüstung; Alpine Gefahren; Kartenlesen und Höhenkunde; Technik des Bergsteigens auf Gras, Fels, Schnee und Eis; Anwendung von Pickel, Seil und Steigzacken; Hilfeleistung bei Unfällen (Verwundung von Verwundeten); Gesundheitspflege, Ernährung; Schneehaushalt.
 9. Unterricht und Ausbildung werden durch Mitglieder erteilt, die unter Vorbehalt des Kursleiters den Kursauschluß bilden. Sie prüfen und bewerten die Teilnehmer und vertreten die Auszubildenden.
 10. Alle Teilnehmer sind den Auszubildenden gegenüber zur Befolgung aller Anordnungen verpflichtet. Ungehörigkeiten sind sofort zu melden und durch die Kursleitung von der weiteren Teilnahme am Kurs ausgeschlossen.
 11. Die Teilnehmer tragen die auf sie entfallenden Ausgaben fern. Wenn Sammlerinnen können von der Sektion einen Zuschuß erhalten.
 12. Der erste Kurs soll im November beginnen.
 13. Anmerkungen sind beim Osterfesten jeden Montag, Mittwoch, Freitag 5-7 Uhr in der Kanzlei persönlich vorzubringen.
- Verabreicht:
J. A. S. A.
Ing. Eduard Pichl, Kursleiter.

Mitglieder, die geneigt sind, ihr bergsteigerisches Wissen und Können in den Dienst der Kurze oder der Führerschaft zu stellen, werden um ihre Anmeldung gebeten.

Unsere Hütten im Winter 1921/22.

Die Hütten der S. „Austria“ im Glodnergebiete und in der Granatkogelgruppe (Oberwalder- und Rudolfshütte) wurden mit Ende September d. J. geschlossen und bieten den Winterbesuchern dieser Gebiete keine Nützlichkeitsmöglichkeiten. Decken und Einrichtung wurden ins Tal geschafft.

Im Dachsteingebiete wurden die Adamek-, die Austria- und die Bräunerhütte gleichfalls mit Ende September geschlossen.

Winterbesucher des Dachsteingebietes und Schläuner werden aufmerksam gemacht, daß die Simonsbütte und das Günterberghaus über den ganzen Winter in beschränktem Umfang bewirtschaftet bleiben. Die Simonsbütte wird von dem Bergführer Fepp Seeshaler, das Günterberghaus von dem Bergführer Georg Steiner bewirtschaftet.

Die Winterbesucher werden in beiden Hütten gute Unterkunft und Verpflegung finden.

Beide Bergführer werden auch Schifurze abhalten, worüber noch nähere Mitteilungen erfolgen werden.

Zur Kenntnis! Ein Bericht unseres Vorstandes Heirat Ina. Pichl über das Schicksal des von uns und dem Wiener Ortsauschluß betreffend „Donauland“ gestellten Antrages in der Hauptversammlung des D. u. S. Alpenvereins in Innsbruck am 15. August 1921 erscheint in der nächsten Folge der Sektionsnachrichten (Ende November 1921).

Nachrichten der Hiesinger Runde.

Die seit längerer Zeit beabsichtigte Gründung der Hiesinger Runde der S. „Austria“ des D. u. S. Alpenvereins zwecks engeren turistischen und gesellschaftlichen Zusammenhanges der Mitglieder ist am 12. August 1921 im Restaurant Hopfner erfolgt.

Gewählt wurden: Vorstand: Dr. Karl Kaiser; Schriftführer: Dr. Ernst Grütters; Kassier: Franz Kellner; Ausschlußmitglieder: Ing. Edmund Bergel, Hans Buschner, Karl Pridler, Fritz Sotoll, Viktor Holzwarth.

Ferner wurden als Obmänner verschiedener Ausschüsse gewählt die Herren: Dr. Erich Jabiatowitsch, Ingenieur Edmund Bergel, Prof. Franz Emerich und Heinrich Pizzini.

Mitglieder der Sektion, welche der Hiesinger Runde beizutreten wünschen, wollen ihre Anmeldung schriftlich an den Schriftführer Dr. Ernst Grütters, Wien, 13. Bezirk, Hiesinger Hauptstraße 124, gelangen lassen. Die Zusammenkünfte finden jeden ersten und dritten Freitag des Monats im Restaurant Hopfner (Raminzimmer) statt.

Nähere Nachrichten gibt die Ankündigungsstafel beim Restaurant Hopfner.

Merktafel.

Fahrtarten für die Südbahnstrecke. An unseren Mitgliedern das vertrauensvolle Anstellen an den Schaltern des Südbahnboies zu erwarten, werden von nun ab in der Sektionskanzlei (täglich von 9-11 und von 4-7 Uhr) Karten zum tarifmäßigen Preise nach Voersdorf (für die Triesting- und Pöchlingerstrecke), Payerbach-Neufelden, Semmering und Marzstall auszugeben. - Diese Fernverkaufskarten sind nicht an bestimmte Tage gebunden und können nach Belieben verwendet werden.

Gefäße- und Hochschwabzug. Zum erstenmal seit Kriegsbeginn bleibt heuer der Gefäßzug auch weiterhin im Verkehr. Dadurch wird der Besuch des Gefäßes an den zum Teil von schönem Wetter begünstigten Spätherbst-Sonntagen ermöglicht. Auch der Sonntag abends aus dem Hochschwabgebiet nach Wien geführte Zug bleibt vorläufig aufrecht.

Die Gesellschaft, welche aus dem Anlasse des 50jährigen Bestandes unserer Sektion erschien, sowie die Erinnerungsbroschüre vom Jahre 1909 ist vollständig vergriffen und nicht mehr erhältlich.

Verlassensabzeichen (großer und kleiner Edelweißler) sind nunmehr in größerer Zahl vorhanden und werden zum Preise von 50 K. und 40 K. abgegeben.

Jahrbücher („Zeitschrift“). Die Jahrgänge 1866 bis 1868, 1871, 1873, 1885, 1889 und 1914 sind noch in einigen Stücken vorhanden und ungebunden erhältlich. Der Preis beträgt für den ungebundenen Jahrgang 100 K. (ungebunden 70 K.).

Die Alpenvereinskarte für die Tachstein-, Gefäß- und Hochschwabgruppe sind endlich erschaffen. Dieselben sind Karten der Westalpen (Arche) vorhanden. Die Ausgabe erfolgt durch die Bucherei. Beste Bestellung wird empfohlen.

Funde und Verluste. Auf dem Teufelspöck (Mäntner Reichenstein) wurde eine Uhr gefunden. Der Verlustträger wolle sich bei Herrn Karl Heppner (7. Bezirk, Montagsgasse 3) melden. - Auf dem Nordostende des Hochgollins wurde ein Säckchen mit Wollwaden gefunden. Näheres bei Frau Prof. Fritz Pod (8. Bezirk, Zeitgasse 9). - Verloren wurde am 13. August 1921 eine zusammenlegbare Turistentasche mit Kammern für im Heulager des Gollins „Zur Alpenrose“ in Kammern für im Heulager des Gollins (1. Bezirk, Wollseile 22).

Neue Bergfahrten. Wir bitten unsere Mitglieder, uns Berichte über Erstlingssturen einzusenden.

Weihnachten der armen Kinder im Gebirge.

Der Ausschluß der S. „Austria“ wendet sich auch heuer wieder an alle edel denkenden Freunde unserer heimlichen Berge mit der herzlichsten Bitte, der armen Kinder in unseren Arbeitsgebieten (Dachstein- und Glodnergebiete, Karnische Alpen - Kamiau, Gollan, Gollan, Hallstatt, Heiligenblut, Attendorf und Mautheu) zu gedenken, welche in dieser harten Zeit mehr denn je der Hilfe und Unterstützung bedürfen.

Geld und insbesondere Warenenden werden herzlich erbeten und mit großem Danke in der Sektionskanzlei entgegen genommen.

Aus unserem Arbeitsgebiete am Wolawersee.

Im heurigen Sommer wurde bereits mit den nötigen Vorbereitungen für den Wiederaufbau der im Krieges völlig zerstörten Wolawersee begonnen. Der Bau selbst soll im Sommer des nächsten Jahres durchgeföhrt werden.

Unsere Mitglieder werden um rechte Worte und **Zammeltätigkeit für den Bau** gebeten, um die hohen Kosten decken zu können, welche der Bau unter den heutigen Verhältnissen erfordern wird.

Im Sommer 1921 wurden im Bereiche unserer neuen Wolawersee bereits mehrere neue Turen durchgeföhrt, und zwar:

- Anton Rechner und Ina. Eduard Pichl: Teilweise neuer Aufstieg durch die Schwand des Wolawersee.
- Neuer Aufstieg durch die Gratabstürze des Neuenbergs südlich des Wolawersee.
- Duffel und Eisenberg: Erstbesteigung des Gollins vom Wolawersee über den Nordostende.
- Konrad Haberl, Anton Rechner und Eisenberg: Erstbesteigung der Hohen Warte (Monte Coalians) vom See über die Nordostwand des Gollins.
- Ina. Viktor Hinterberger, Ina. Ed. Mayer und Dr. Schuch: Wiederholung des Weges Rechner-Pichl durch die Gratabstürze südlich des Wolawersee. - Judentopi über die Nordostwand und erster Übergang über den Westende auf die Hohen Warte (Monte Coalians).

Die nächste Folge der Sektionsnachrichten erscheint Ende Nebelungs (November) 1921.

Sektionsausflüge und Bergfahrten der Führerschaft in den Monaten Oktober, November und Dezember 1921.

Leichte Ausflüge sind mit *, Wanderungen für ausdauernde Geher mit **, anstrengende Bergfahrten und Kletterturen mit *** bezeichnet.

Anmeldung: Zu jedem Sektionsausflüge ist eine schriftliche oder mündliche Anmeldung bei der Führerschaft in der Sektionskanzlei erforderlich, wobei auch alles Nähere über Abfahrtszeit, Zusammenkunft, Begrüßung usw. aus dem ausführlichen zur Einsicht auflegenden Fahrtenblatt zu ersehen ist. Auskünfte werden an jedem Montag, Mittwoch und Freitag von 6-8 Uhr abends erteilt.

An dem dem Ausflüge vorangehenden Freitag wird der Führer zum Zwecke der Besprechung mit den Teilnehmern von 6-8 Uhr abends im Lesezimmer der Sektionskanzlei anwesend sein.

Bei allen Ausflügen mit Abfahrt am Vorabend hat die Anmeldung, falls der Teilnehmer auf eine Sicherstellung des Nachschlagers Wert legt, spätestens 10 Tage vorher entweder schriftlich oder mündlich unter Erlag einer Angabe von K 50.- zu erfolgen.

Treffpunkt: Der Ausflugsleiter (gekennzeichnet durch ein Führerabzeichen mit dem Edelweiß des Alpenvereins und dem Worte „Führer“) erwartet die Teilnehmer stets beim Ausgang des in der Kanzlei mitgeteilten Zielbahnhofes oder der Endhaltestelle nach Ankunft des vereinbarten Zuges.

Deutsche Gäste stets willkommen!

- Sonntag, 16. Oktober:**
- *** Kar. Vorabend 16 U. 30 nach Payerbach. (F. J. Mayerl.)
 - *** Schneeburg (Hochlau). Vorabend 14 U. nach Payerbach. (Fritz Perrenoud.)
 - ** Eisenerzer Reichenstein. (Lohar Schen.)
 - ** Stuhlfeld - Pfaffen - Kumpstein. Vorabend 16 U. 30 nach (Alora Krammer.)
 - ** Stöckgraben. Vorabend 14 U. 55 nach Wienerbruck. (Ing. S. Tritschel.)
 - ** Hohen Wand (Fuchseloch). 6 U. 15 nach Winzendorf. (Franz Gruber.)
 - *** Kar (Kabenkopi - Zimmerkeig). Vorabend nach Payerbach. (Dr. Max Eghosen und Felix Kibel.)
 - * Hohen Wand. 6 U. 25 nach Welsdoo. (Paul Jicha.)
 - * Lagenburg. (Heinrich Georg Diezel.)
 - *** Kletterkurs. (W. Komarowsky.)

- Sonntag, 23. Oktober:**
- * Wienerwald (Julienturm). 7 U. 40 nach Baden. (Heirat Ina. Eduard Pichl.)
 - * Kreuzenkeim - Nibelbera. (Franz Hirsch.)
 - ** Kar (Groschenkeig). Vorabend 14 U. nach Payerbach. (Fritz Perrenoud.)
 - ** Peißstein. 6 U. 25 nach Weichenbach a. d. Dr. (F. J. Mayerl.)
 - ** Joelland. Vorabend 16 U. 30 nach Reichenbach. (Prof. Franz Emerich.)
 - * Hohen Wand (Leiterkeig - Handkeig). 6 U. 15 nach Winzendorf. (Fritz Jajched.)
 - *** Kletterkurs. (W. Komarowsky.)
- Sonntag, 30. Oktober:**
- * Hohen Wand. 6 U. 15 nach Winzendorf. (Franz Gruber.)
 - ** Kar (Reistaler). Vorabend 14 U. nach Payerbach. (Paul Jicha.)

- * Wienerwald (Josefswarte—Julienturm). 8 U. 30 früh Mauer. (W. Kofin.)
- ** Schneeberg (Krumbachstein). Vorabend 16 U. 30 nach Payerbach. (F. J. Magerl.)
- *** Kletterkurs. (W. Komarovskij.)
- 30. Oktober bis 2. November:**
- ** Kar. Abfahrt am 30. früh. Besprechung am 21. Oktober. (L. Schenk.)
- Dienstag (Allerheiligen), 1. November:**
- ** Schneeberg. Vorabend 14 U. nach Payerbach. (Oskar Müll.)
- * Hohe Wand (Klaufe). 6 U. 40 nach Waldegg. (Fris Perrenoud.)
- * Kreuzenstein—Michelberg. 8 U. 22 nach Korneuburg. (Heinrich G. Diezel.)
- Sonntag, 6. November:**
- * Hohenwart. 6 U. 30 nach Pottenstein. (Flora Kremjer.)
- ** Reissalpe. Vorabend 14 U. 55 nach Hohenberg. (Ing. E. Bargell.)
- * Schneeberg (Dürre Leiten—Sparbacherhütte). 6 U. 15 nach Puchberg. (Franz Gruber.)
- * Wienerwald (Eisernes Tor). 8 U. 5 nach Baden. (W. Kofin.)
- ** Hohe Wand. Vorabend 16 U. 30 nach Neuberg. (F. Müllner.)
- * Janerling. Vorabend nach Spitz. (Prof. Franz Emmerich.)
- *** Kletterkurs. (W. Komarovskij.)
- Samstag (Staatsfeiertag), den 12. und Sonntag, den 13. November:**
- ** Bärenschützklamm—Hochalmisch. Abfahrt Samstag 8 U. früh nach Murnitz. Besprechung 9. Nov. (Ing. H. Fritschel.)
- ** Formauer—Fallenstein. Vorabend nach Rieberg. Besprechung am 4. Nov. (Rudolf Janofsky.)
- * Ostroing—Burgsteinmauer. Besprechung am 4. Nov. (Franz Hirsch.)
- ** Hochtar. Vorabend nach Göffling. (Franz Grizner.)
- ** Eisenerzer Reichenstein. Vorabend nach Eisenerz. Besprechung am 4. Nov. (Franz Josef Magerl.)
- ** Unterberg—Reissalpe. Vorabend nach Gutenstein. Besprechung am 4. Nov. (Fris Perrenoud.)
- *** Kletterkurs. (W. Komarovskij.)
- Von Samstag, den 12. bis Dienstag (Feiertag), den 15. November:**
- * Tal- und Höhenwanderung quer durch Nordsteiermark. Besprechung am 4. Nov. (Paul Jicha.)
- ** Mugl—Hochalm (Leobner Bergland). Besprechung am 4. Nov. (Lothar Schenk.)
- Sonntag, 13. November:**
- * Wienerwald (Eisernes Tor). 7 U. 40 nach Baden. (Hofrat Dr. Karl Mager.)
- Dienstag, 15. November (Leopold):**
- * Südlicher Wienerwald. 8 U. nach Baden. (Oskar Müll.)
- ** Troppberg—Lubingerkogel. 7 U. 5 nach Purkersdorf-Ort. (Fris Perrenoud.)
- * Wachau. 7 U. 15 nach Krems. (Viktor Staller.)
- Sonntag, 20. November:**
- *** Kar (Haidsteig, allenfalls Karl Bergersteig). Vorabend nach Payerbach. (Felix Kübel und Dr. Max Ethofen.)
- ** Reissalpe. 5 U. 30 nach Furthof. (Karl Francon.)
- * Burgenwanderung (Hörnstein—Starbemburg—Emmerburg). 6 U. 25 nach Unter-Pieking. (Prof. Fritzl Ped.)
- ** Hohenstein—Eisenstein. Vorabend 14 U. 25 nach Schrambach. (Fris Perrenoud.)
- * Wienerwald (Aminger). 7 U. 40 nach Baden. (Hofrat Dr. Karl Mager.)
- * Wienerwald (Baden—Heiligentreu—Höllenstein). 7 U. nach Baden. (Dir. Jafsch.)
- *** Kletterkurs. (W. Komarovskij.)
- Sonntag, 27. November:**
- ** Tärnitzer Höger. Vorabend 14 U. 55 nach Furthof. (Franz J. Magerl.)
- * Wienerwaldwarte—Aggsbachklause. 12 U. 45 nach Refa. Winkel. (Ing. E. Bargell.)
- * Sonenberg—Greifenstein. 12 U. mittags nach Klosterneuburg-Kierling. (Lothar Schenk.)

- ** Eisernes Tor—Peilstein. 6 U. 40 nach Pottenstein. (Fris Perrenoud.)
- *** Kletterkurs. (W. Komarovskij.)
- Sonntag, 4. Dezember:**
- * Wienerwald. 7 U. 5 nach Purkersdorf-Ort. (Hofrat Dr. Karl Mager.)
- ** Stubled—Preitalpe. Vorabend 14 U. nach Steinhaus. (Ing. Winkel. (Ing. E. Bargell.)
- ** Wechsel. Vorabend 15 U. 10 nach Aspang. (H. Bados.)
- ** Schnealpe. Vorabend 16 U. 30 nach Neuberg. (F. Müllner.)
- * Mandling. 6 U. 25 nach Waldegg. (Prof. Franz Emmerich.)
- *** Kletterkurs. (W. Komarovskij.)
- Donnerstag (Feiertag), 8. Dezember:**
- * Heineratsberg—Troppberg. (Franz Hirsch.)
- * Bijamberg. (Heinrich Georg Diezel.)

Schi-Vereinigung der S. „Austria“
des D. u. S. Alpenvereins.
Kanzlei: Wien, I., Wollzeile 22. :: Konzilsstunden: Dienstag, Donnerstag und Samstag von 6—8 Uhr abends. :: Fernruf 600. :: Mitglied des Österreichischen und Deutschösterreichischen Skiverbandes. :: Mitgliedsbeitrag K 50.— :: Abzeichen K 50.— :: Sportplätze: Steinhaus und Spital am Semmering. :: Arbeitgebiete: Stubled—Kampalpe, Bfkl. Dachsteingruppe, Totes Gebirge, Mitterndorf.

15. ordentliche Jahresversammlung
der
Schi-Vereinigung der Sektion „Austria“
des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins
Donnerstag, den 11. November 1921, um 7 U. abends, im Saale der Gastwirtschaft „Zum Weingart“, 6. Bezirk, Getreidemarkt 5.

- Tagesordnung:**
1. Tätigkeitsbericht über das Vereinsjahr 1920/21.
 2. Kassenbericht über das Vereinsjahr 1920/21.
 3. Festsetzung des Mitgliedsbeitrages für das Vereinsjahr 1921/22.
 4. Voranschlag für das Vereinsjahr 1921/22.
 5. Neu- und Ergänzungswahlen.
 6. Antrag aus Mitgliederkreisen auf Abänderung des § 3 der Satzungen der Schivereinigung. (Der Antrag lautet: Ordentliche Mitglieder der Schivereinigung der S. „Austria“ können nur deutsch-österreichische Mitglieder der S. „Austria“ des D. u. S. Alpenvereins werden. Außerordentliche Mitglieder können werden: alle deutsch-österreichischen Mitglieder des D. u. S. Alpenvereins, welcher Sektion sie auch angehören.)
 7. Unfälle.

Zu diese Jahresversammlung beschlussfähig, so findet eine Viertelstunde vorher eine Jahresversammlung statt, die unter allen Umständen beschlussfähig ist (§ 10 der Satzungen).

Veranstaltungen im Winter 1921/22.

A. Schiunterrichtskurse. 1. Weihnachtskurs in Steinhaus am Semmering, vom 25. Dezember 1921 bis 1. Januar 1922. Standort: Hotel Gehlbauer, Steinhaus am Semmering. Anmeldung unter Beischluss des Kursbeitrages in der Kanzlei der Schivereinigung bis zum 15. Dezember 1921.

2. Weihnachtskurs in Mitterndorf, steirisches Salzkammergut, gemeinsam mit der Wintersportabteilung der S. „Mitterndorf“ des D. u. S. Alpenvereins, vom 25. Dezember 1921 bis 1. Januar 1922. Standort: Gasthof Oberacher (Werbitzsch), Mitterndorf. Anmeldung unter Beischluss des Kursbeitrages in der Kanzlei der Schivereinigung bis zum 15. Dezember 1921.

3. Anfängerunterrichtskurs am Stubled (Lechnerhaus) vom 4.—8. Dezember 1921. Anmeldung in der Kanzlei der Schivereinigung unter Beischluss des Kursbeitrages bis 24. November.

Der Kursbeitrag beträgt für Mitglieder 200 K., für Nichtmitglieder 300 K. Bei der Anmeldung möge gleich bemerkt werden: 1. die Anzahl der Personen und 2. ob beheiztes oder nicht beheiztes Zimmer gewünscht wird. Schülergebühr für die ganze Kursdauer 300 K.

Nachrichten der Sektion „Austria“

des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins.
Sektionsheim: Wien, I., Wollzeile Nr. 22, 2. Stock (Kanzlei, Bücherei und Lesezimmer).
Konzilsstunden: Täglich (mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage) von 9—1 und von 4—7 Uhr.
Kassastunden: An jedem Montag, Mittwoch und Freitag (mit Ausnahme der Feiertage) von 5—7 Uhr nachmittags.
Bücherei: An jedem Montag u. Freitag (mit Ausnahme der Feiertage) v. 5—7 Uhr nachm. — Die Bücherausgabe wird um 7 Uhr geschlossen.
Alle Zuschriften wollen an die Sektion „Austria“ gerichtet werden und nicht an einzelne Amtswalter.
Fernruf: 600. Postsparsaffentkonto: 10.462.
1921. Wien, Julmond (Dezember) Folge 10—12.

Einladung zu der am **Donnerstag, den 15. Julmonds (Dezember) 1921, um 7 Uhr abends**, von der Sektion „Austria“ in den „Drei-Engel-Sälen“ (4. Bez., Große Neugasse 36) veranstalteten **Julfeier.**

Festordnung: Musikalische Vorträge, Überreichung des silbernen Edelweisses an die Jubilare der Sektion durch den Sektionsvorstand Hofrat Ing. Eduard Pichl, Entzünden des Julbaumes, Jutrede. — Gefangensvorträge, mundartliche Vorträge. — Ihre Mitwirkung haben zugesichert: Konzertdirigentin Frä. Lilly Burgerstein, Opernsänger Paul Romau, Vortragmeister Johannes Just.
Eintrittspreis K 30.— (einschließlich der Luftbarkeitsabgabe). — Bestellungen auf Tische werden bis zum 14. Dezember während der Konzilsstunden (täglich von 9 bis 1 und von 4 bis 7 Uhr) in der Sektionskanzlei angenommen.
Das Reinerträgnis der Julfeier wird zum Teile dem notleidenden und erwerbsunfähigen Bergführer Daniel Inthaler, zum Teile den armen Gebirgskindern in unseren Arbeitsgebieten zugewendet werden. — Der Rest wird für den Wiederaufbau unserer durch den Krieg völlig zerstörten Wolapereehütte (Karnische Alpen) verwendet werden. — Um rege Werbearbeit für einen glänzenden Besuch der ersten Julfeier der Sektion, die ein echt deutsches Fest werden soll, wird gebeten. — Deutschösterreichische Gäste sind uns herzlich willkommen.

Einladung zum Alpenvereins-Kränzchen der Sektion „Austria“

am **Sonnabend, den 7. Januar 1922 in den Sophien-Sälen (3. Bezirk, Marxergasse 17).**
Beginn 7 Uhr abends. Musik: Kapelle des Musikdirektors J. W. Sanglberger.
Das Reinerträgnis fließt dem Hüttenbau fadell zu.
Herren werden dringend gebeten, sich beim „Kränzchenausschusse“ zur Mitarbeit zu melden. — Schriftliche oder mündliche Anmeldungen wollen durch die Sektionskanzlei an den Obmann des „Kränzchenausschusses“ (Herrn Dr. Ferdinand Kandl) gerichtet werden.
Alles Nähere ist aus den öffentlichen Ankündigungen zu ersehen.
Eintrittskarten zum Preise von 500 Kronen (einschl. der Luftbarkeitsabgabe) sind in allen Sportausstattungs-geschäften sowie in der Sektionskanzlei erhältlich. — Logenbenützungskarten nur in der Sektionskanzlei (täglich von 9—1 und von 4—7 Uhr). Der Eintritt ist nur in Zivilkleidung oder Gebirgstracht gestattet.

Einladung zur ordentlichen Jahresversammlung der Sektion „Austria“, welche am Montag, den 23. Januar 1922, 6 Uhr abends, im Alten Rathaus (Sitzungsaal), I., Wipplingerstraße Nr. 8, stattfindet.

Tagesordnung: 1. Bericht des Vorstandes; 2. Bericht des Säckelwartes; 3. Bericht der Rechnungsprüfer und Antrag derselben; 4. Genehmigung des Voranschlages für 1922; 5. Beschlussfassung über die Höhe des Mitgliedsbeitrages für 1922; 6. Beschlussfassung über den Antrag des Ausschusses auf Ausgabe von Anteilsscheinen für Neu- und Erweiterungsbauten; 7. Wahl zweier Rechnungsprüfer für die Jahresrechnung 1922; 8. Neu- und Ergänzungswahlen; 9. Unfälle.
Die Jahresrechnung wird mit Rücksicht auf die hohen Druckkosten nicht in Druck gelegt, sondern liegt ab 17. Januar 1922 in der Sektionskanzlei in der Umschrift zur Einsicht auf.
Deutsche Bergsteiger! Denket stets an die deutschen Berge, welche uns feindliche Raubgier entrisen hat!

Zur Kenntnis.

In unserer außerordentlichen Versammlung vom 27. Oktober 1921 wurde der Arierpunkt und die damit im Zusammenhange stehende Änderung der bisherigen Satzungen mit überwältigender Stimmenmehrheit (98 vom Hundert) angenommen. Die Versammlung war außerordentlich stark besucht und nahm einen durchaus würdigen Verlauf. Von den abgegebenen 2466 Stimmen lauteten 2420 für den Arierpunkt und nur 46 gegen denselben.

Dieses klare Ergebnis der Versammlung liefert den untrüglichen Beweis, daß das Streben des neugewählten Ausschusses nach völliger Reinigung der S. „Austria“ in den deutschen Bergsteigerkreisen volle Billigung findet. Der Anfang ist gemacht — wir werden nicht rasten, bis nicht der große Deutsche und Österreichische Alpenverein in Wahrheit eine Vereinigung deutscher Bergsteiger geworden ist.

Allen, welche in Treuen zur Erreichung dieses hohen völkischen Zieles mitgewirkt haben und die auch weiter aus Liebe zu unserem Volke an unseren Bestrebungen mitarbeiten, sei herzlichster Dank gesagt, nicht zuletzt den vielen Sektionen des D. u. S. Alpenvereins und den Bergsteigervereinigungen, welche uns in Zuschriften ihre Freude über den Sieg des völkischen Gedankens zum Ausdruck brachten.

Bitte an die Lichtbildner unserer Sektion.

Unter unseren Mitgliedern befindet sich gewiß eine große Zahl ganz bedeutender Lichtbildner, welche auch aus den Arbeitsgebieten der S. „Austria“ — Dachstein- und Glodnergebiet, Karnische Alpen (Wolayersee) — geradezu künstlerisch vollendete Aufnahmen besitzen. An sie ergeht die herzliche Bitte, der Sektion zum Zwecke der Herstellung von Postkarten (Ansichtskarten unserer Schutzhütten und deren Umgebung) solche Aufnahmen (Platten) käuflich oder unentgeltlich überlassen zu wollen. Die Sektion wird selbstverständlich alle Urheber- und Eigentumsrechte wahren. Zutreffende Zuschriften sind an den Vorstand der Sektion, Hofrat Ing. Eduard Pichl, erbeten.

Voranzeige.

Die S. „Austria“ beabsichtigt, im Jahre 1922, dem 60. Jahre des Bestandes der Sektion, neben dem Neubau der Wolayersehütte eine Reihe von Erweiterungsbauten (Simonshütte, Auftriahütte, Oberwälderhütte usw.) und Wegbauten durchzuführen und zu diesem Zwecke verlosbare Anteilsscheine auszugeben. Der Jahresversammlung wird ein diesbezüglicher Antrag zur Beschlußfassung unterbreitet werden, nach dessen Annahme sofort die notwendigen Schritte zur Erlangung der behördlichen Genehmigung für die Ausgabe von 10.000 Anteilsscheinen à K 1000.— erfolgen werden. Unverändliche Zeichnungen hierauf werden schon jetzt in der Sektionskanzlei entgegengenommen.

Der Ausschuss der S. „Austria“ hat sich mit einer Zeichnung von K 100.000.— an die Spitze der ganzen Aktion gestellt und er darf wohl mit Zurecht darauf rechnen, daß sein Aufruf in den Kreisen der deutschsprachigen Bergsteiger mit um so größerer Befriedigung aufgenommen werden wird, je tiefer die Notwendigkeit dieser Bauten zu Ruh und Frommen der deutschen Bergsteiger erkannt und gewürdigt wird.

Wäge kein deutscher Bergsteiger uns seine Unterstützung und seine Werbearbeit versagen.

Merktafel.

Zuschriften, auf welche eine Antwort erwartet wird, wolle die entsprechende Freimarke angehängt werden.

Die „Zeitschriften“ für 1920, welche bis zum 15. Dezember 1921 nicht persönlich in der Sektionskanzlei beboben werden, werden nach diesem Zeitpunkte unter allen Umständen durch die Post unter Aufrechnung der auflaufenden Kosten gegen Nachnahme zugestellt.

Die „Zeitschriften“ früherer Jahrgänge sind bis auf den Jahrgang 1873 (gebunden K 150.—, ungebunden K 70.—) vollständig vergriffen; desgleichen sind die vom D. u. S. Alpenverein herausgegebenen Karten gegenwärtig vergriffen. Die Neubestellung dürfte in etwa 4—6 Wochen in Wien eintreffen.

Die Sonderbrude „Dachsteingebirge“ und „Gefäuseberge“ sind bereits eingetroffen und zum Preise von K 50.— erhältlich.

Die Bücherreihe wird einer vollständigen Umgestaltung unterzogen und zu diesem Zwecke ab 15. Dezember 1921 auf vier Wochen — bis Mitte Januar 1922 — gesperrt werden. Entlehnte Werke werden bis zum 15. Dezember d. J. zurückgeben.

Die bis jetzt ausgegebenen Südbahn-Fahrkarten (mit Gültigkeit ab 1. Juni 1921) sind ab 1. Dezember 1921 nicht mehr gültig. Die unverwendet gebliebenen Karten können in der Sektionskanzlei

während der Kanzleistunden bis zum 28. Februar 1922 umgetauscht werden.

„Österreichischer Touristen- und Wintersport-Kalender 1922.“ Unter diesem Titel erscheint Mitte Dezember 1921 ein von unserem Mitgliede Julius Buchmüller (3. Bez., Hauptstraße 99/101) herausgegebener Kalender zum voraussichtlichen Preise von K 120.—. Mit Rücksicht auf den reichhaltigen Stoff (Aufsätze, Verzeichnis der alpinen Vereine in Österreich mit ihren Anschriften, vollständiges Verzeichnis der in Österreich befindlichen Schutzhütten, Karte der Republik Österreich von Freitag u. Berndt usw.) ist die Anschaffung dieses Kalenders zu empfehlen.

Jahresärztliche Behandlung. Unser Mitglied Dr. Hans Maty hat seine jahresärztliche Ordination (1—4 Uhr) in den 13. Bezirk, Lainzer Versorgungsheim, Aufnahmgebäude, 1. Stock, verlegt. — Unsere Mitglieder genießen Ermäßigung.

In der Zeit vom 21. Dezember 1921 bis 15. Februar 1922 veranstaltet die S. „Austria“ im großen Saale des Elektrotechnischen Instituts (4. Bezirk, Gubhausstraße 25) eine Reihe von

Vorträgen mit Lichtbildern

nach folgender

Vortragsordnung:

- Mittwoch, 21. Dezember:
Karl Binder, „Aus dem Reiche der Silbretta“.
Mittwoch, 11. Januar:
Alfred Hofmann, „Rund um die Erde“.
Mittwoch, 18. Januar:
Dr. Karl Kaiser, „Die Donauauen“. „Lebensbilder aus Stadt und Land“.
Mittwoch, 25. Januar:
Leopold Lieber, „Bergfahrten im Rosan- und Karwendelgebirge“.
Mittwoch, 8. Februar:
Emil Melesky, „Altes und Neues aus der Glodnergruppe“.
Mittwoch, 15. Februar:
Hptm. a. D. Karl Schiller, „Alpinistik und Luftfahrt“.
Die Vorträge beginnen stets um 7 Uhr abends. Kostenbeitrag: für Mitglieder 10 K, für Nichtmitglieder 20 K, für Mitglieder der Jugendwandlergruppe frei.

Mitglieder und Freunde der Sektion, welche geneigt wären, Vorträge zu halten, wollen sich unmittelbar an unseren Vortragsteiler, Herrn Dr. Ferdinand Rendl, wenden. (5. Bezirk, Margaretenstraße 61, Fernruf: 50—4—32.)

An die Mitglieder.

Unsere Sektion verbandte am 1. August d. J. an alle Sektionen des D. u. S. Alpenvereins ein Rundschreiben, das bezweckte, die Sektionen über den Kampf der Deutschösterreicher gegen den in den Alpenverein eingedrungenen jüdischen Verein „Donauland“ aufzuklären und zu den in dieser Sache vom Hauptausschuss und von der S. Hannover verbandten Druckschriften Stellung zu nehmen. Über den Inhalt dieser Beilage und als Bericht über die Verhandlung der „Donauland“-Frage in der Hauptversammlung zu Augsburg sei kurz mitgeteilt:

In Wien bildete sich im heurigen Frühjahr ein Turkenverein „Donauland“, der vorwiegend aus Juden besteht. Dieser Verein suchte beim Hauptausschuss des D. u. S. Alpenvereins um Aufnahme an. Dagegen legten 36 deutschösterreichische Sektionen, die ein Viertel aller Vereinsmitglieder umfassen, entschiedene Verwahrung ein, der Hauptausschuss nahm aber trotzdem — mit bloß zwei Stimmen Mehrheit — „Donauland“ auf. Die Hauptschuld daran trägt der seinerzeit über einstimmigen Vorschlag der Deutschösterreicher zum 3. Vorsitzenden gewählte Hofrat Dr. Donabaum, gewesener Vorstand und derzeitiges Mitglied der S. „Austria“, der es gegen alle Einsprüche durchsetzte, daß die jüdischen Eindringlinge in den deutschen Alpenverein aufgenommen wurden.

Die Wiener Sektionen beantworteten diesen Streich der Mehrheit des Hauptausschusses gegen das deutsche Wesen des Alpenvereins durch Zurückziehung ihrer beiden Vertreter im Hauptausschuss und mit dem Antrage für die Hauptversammlung, es wäre dem Hauptausschusse die schärfste Mißbilligung auszubringen und es seien seine Mitglieder aufzufordern, ihre Stellen niederzulegen. Dr. Donabaum, dem Anwalt des Judentums, der, um der „Austria“ seine Macht fühlen zu lassen, die Deutschheit des Alpenvereins schwer

*) Eine Anzahl solcher Rundschreiben ist in der Kanzlei der S. „Austria“ noch erhältlich.

geschädigt, wurde die schärfste Mißbilligung ausgesprochen mit der Aufforderung, von seinem Vertrauensposten zurückzutreten. Er wies diese Aufforderung in einem an die Sektionen gerichteten Schreiben zurück, nannte darin die Haltung der S. „Austria“, weil deren Leitung nicht auch die alten jüdischen Mitglieder entfernt habe, zweispaltig (wiewohl er selbst sehr gut wußte, daß ein derartiger Schritt augenblicklich nicht durchführbar war) und bezeichnete schließlich das Vorgehen der Leitung der „Austria“ als töricht, unüberlegt und für den Verein schädlich. Donabaums Versuch in der Vorbesprechung zur Hauptversammlung in Augsburg, sich zu rechtfertigen und die in dem Rundschreiben der „Austria“ vom 1. August gegebene Darstellung teilweise zu entkräften, mißglückte kläglich. Die „Münchener Zeitung“ schrieb unter diesem Eindruck: „Dr. Donabaum hat ungewisselhaft in der ganzen Frage eine Rolle gespielt, die auch der völlig Neutrale nicht als sehr glücklich bezeichnen kann. Die Empörung gegen ihn, das hat man in Augsburg bei verschiedenen Gelegenheiten gesehen, war viel größer als die Abneigung gegen die Juden.“

Vor der erwähnten Vorbesprechung zur Hauptversammlung fand eine Unterredung zwischen einigen Vertretern der Deutschösterreicher, darunter dem Vorsitzenden, und Herrn Dr. v. Sydow, dem Vorsitzenden des Hauptausschusses, statt, worin dieser nicht nur seine Unnachgiebigkeit ausdrückte, sondern sogar noch ankündigte, daß er bezüglich des Antisemitismus im Alpenverein eine Klärung herbeiführen wolle.

In der allgemeinen Vorbesprechung zur Hauptversammlung begründeten der Vorsitzende des Ortsausschusses der Wiener Sektionen, Herr Karl Sandner, die Vertreter der „Austria“, Herr Dr. Otto Wagner und der Befertigte, sowie der Vertreter der S. Würzschlag, Herr Logar, ihre ablehnende Haltung gegen „Donauland“. Donabaum und Hauptausschuss in eindringlichen Worten. Die Vertreter der „Austria“ wiesen dabei auch auf den Gesinnungswandel Donabaums hin, der im Jahre 1909 im Hauptausschuss die Ablehnung des Aufnahmeforschusses einer jüdischen akademischen Sektion in Wien verlangt und erreicht hatte. Die im Saale verteilten ausflürenden Flugblätter der „Austria“ fanden reizenden Absatz.

Die Lage in der Hauptversammlung selbst war nun folgende: Die deutschösterreichischen Sektionen waren ohne Ausnahme darüber einig, daß „Donauland“ aus dem Alpenverein verschwinden und dem Dr. Donabaum das Mißtrauen ausgedrückt werden müsse. Eine kleine Zahl der reichsdeutschen Sektionen gab wohl zu und erkannte, daß die Judenfrage in Österreich zu einer Lebensfrage der Deutschösterreicher geworden und daß der von diesen geführte Kampf gegen den sich auf allen Gebieten des Lebens breit machenden jüdischen Geist gerechtfertigt ist und daß das Verhalten des Hauptausschusses ein schwerer Fehler war. Sie erkannte aber auch, wer der Hauptschuldige ist. Aber unsere reichsdeutschen Brüder sind leider noch immer der irrigen Meinung, daß ihre Juden weitaus besser seien als unsere, sie glauben noch an „deutsche“ Juden und fürchten, daß der Arierpunkt für alle Sektionen eingeführt werden könnte und sie dann ihre jüdischen Mitlieder verlieren. Und andererseits besorgten sie bei Annahme des Mißbilligungs- oder auch eines milderen Tadelantrages den Rücktritt des Vorsitzenden und des ganzen Hauptausschusses, aus welchen Absichten Dr. v. Sydow, der starrsinnig und selbstherrlich alle Vermittlungsvorschläge, auch einen in letzter Stunde von der „Bergsteigergruppe“ ausgehenden, ablehnte, allerdings kein Hehl gemacht hatte: („Nur über meine Leiche...“). Ein neuer Hauptausschuss aber, der sein Amt hätte sofort übernehmen können, stand nicht zur Verfügung; Dr. v. Sydow erschien unentbehrlich, er wußte dies und pochte darauf. Eine Annahme des Antrages war daher, da auch mehrere deutschösterreichische Sektionen ihn nicht billigten, unwahrscheinlich, seine Ablehnung jedoch wäre vom Vorsitzenden und vom Hauptausschusse als eine Vertrauensfundgebung für sie hingestellt worden. Dazu konnten die deutschösterreichischen Sektionen nicht mithelfen und es wurde daher, da für ein radikales Vorgehen die nötige Geschlossenheit aller Deutschösterreicher leider nicht zu erreichen war, eine einseitige Fortsetzung des Kampfes durch nur einen Teil der Deutschösterreicher aber nicht die gewünschte Wirkung gehabt hätte, über Vorschlag des Herrn Dr. Brudmayer, Vorsitzenden der S. „Turner-Alpenkränzchen“ in München, von dem Sprecher der deutschösterreichischen Sektionen zu Beginn der Hauptversammlung folgende Erklärung abgegeben: „Der vom Wiener Ortsausschuss eingebrachte Antrag sowie die Anträge der Sektionen Landeb.“ (Salzburg) und Weis“) werden zurückgezogen, obwohl wir vollkommen überzeugt sind, daß unser Kampf im Interesse des deutschen Bergsteigertums geführt wird. Wir bedauern, daß der wohlwollende Einspruch fast sämtlicher österreichischer Sektionen nicht berücksichtigt worden ist. Gleichzeitig erklären wir Österreicher, daß der auf unseren Vorschlag zum 3. Vor-

*) Vermittlungsanträge.

*) Antrag auf Einführung des Arierpunktes.

stande des Vereins gewählte Herr Hofrat Dr. Donabaum unser Vertrauen verloren hat.“

Dr. v. Sydow hatte, wie schon erwähnt, vor der Hauptversammlung erklärt, er werde es zur Entscheidung bringen, ob künftig „antisemitische Anträge“ im Alpenverein verhandelt werden dürfen; er fand es nun für gut, anschließend an unsere Erklärung den „Maulkorb-Antrag“ oder „Zuchthausparagrafen“ der S. Hannover, wonach der Hauptausschuss berechtigt sein sollte, alle den jüdischen Mitgliedern unangenehmen Anträge abzulehnen und Rednern für solche Anträge das Wort zu entziehen, in verschleierte Form als Antrag des Hauptausschusses zu bringen und — ertit dabel, trotz der rednerischen Unterstützung durch den jüdischen Vertreter der S. Hannover, zur großen Genugung der Deutschösterreicher und ihrer Freunde, eine schwere Niederlage: die Hauptversammlung lehnte seinen Antrag mit großer Mehrheit ab und entschied sich somit mittelbar in judengenerischem Sinne. Sydow blieb jedoch trotz dieser Mißbilligungsfundgebung im Amte und auch Donabaum bleibt vorläufig dem Hauptausschusse erhalten, denn Sydow drohte wie schon oft mit seinem und des Hauptausschusses Rücktritt und mit Ablehnung einer Wiederwahl, wenn Donabaum verzögerte. Dieses gewalttätige Vorgehen rettete den Beschützer „Donaulands“ und er wird bis auf weiteres, gegen allen parlamentarischen Brauch, den Titel eines „österreichischen Präsidenten“ mißbrauchen.

Die „Münchener Zeitung“ sagt hierzu: „Dr. Donabaum blieb im Amte. Ob das der notwendigen weiteren Beruhigung dienlich sein wird, darf man sehr bezweifeln. „Donauland“ ist der tatsächliche Sieger. Der moralische Sieger aber ist ohne Zweifel „Austria“, der die Sympathie der Mehrheit der reichsdeutschen Sektionen mit nach Hause nehmen darf.“

„Donauland“ sucht nunmehr in den Alpenländern deutschen Boden zu erwerben, um darauf jüdische Truhburgen zu erbauen. Die Bestrebungen, im Bezirke Lienz ein Umgebiet anzukaufen, riefen den Anwillen der Bevölkerung hervor und veranlaßten die S. Lienz, in einer Hauptversammlung folgenden Beschluß zu fassen: „Der Ausschuss der S. Lienz des D. u. S. Alpenvereins wird beauftragt, alle maßgebenden Körperschaften, wie Gemeinden, politische Behörden und Landesrat sowie die politischen Parteien und die Pfarrämter auf die drohende Gefahr der Einwanderung jüdischer Alpenvereine aufmerksam zu machen und sie zu erfuchen, mit allen Mitteln diesen Vereinen die Sehaftmachung in unseren Bergen unmöglich zu machen, allenfalls aber vor Vergebung von Hüntenplätzen an irgendeinen alpinen Verein sich mit dem Ausschuss der S. Lienz des D. u. S. Alpenvereins ins Einvernehmen zu setzen.“

Ferner beschloß die S. Klagenfurt am 1. September 1921 folgende Rundgebung:

„Die S. Klagenfurt des D. u. S. Alpenvereins ist der Ansicht, daß der Alpenverein auch als unpolitischer Verein den großen nationalen Fragen, welche das ganze deutsche Volk berühren, nicht gleichgültig oder gar ablehnend gegenüberstehen darf, da jeder Deutsche in jeder Lebenslage diese Pflichten seinem Volke gegenüber zu erfüllen hat.“

Die S. Klagenfurt erwartet von der Rärntner Bevölkerung, daß sie der jüdischen Truhaktion „Donauland“, welche unter offenem Widerspruch aller österreichischen Sektionen genehmigt wurde, keinerlei Förderung, etwa durch Verkauf von Grundstücken, noch sonst irgendwie, angedeihen läßt.“

Dem Verein „Donauland“ ist es durch arische Hilfe zwar gelungen, sich im D. u. S. Alpenverein einzumisten, unsere Mitglieder aber mögen versichert sein, daß die Angelegenheiten „Donauland“ und Donabaum im Alpenverein nicht eher zur Ruhe kommen werden, als bis sie in unserem, also in deutschem Sinne erledigt sein werden. Vergeheil!

Ing. Ed. Pichl, Vorstand.

Gemmering-Kränzchen.

Am Samstag, den 14. Januar 1922, veranstalteten unsere Gemmeringer Mitglieder im Hotel Stefanie am Gemmering ein Kränzchen, zu welchem sie die Wiener Mitglieder herzlich einluden.

An das Kränzchen schloßen sich am Sonntag, den 15. Januar, sowohl Fußturer als auch Skifahrten im Gemmeringgebiet. — Zahlreiche Beteiligung wird erbeten. — Auskünfte in der Sektionskanzlei.

Erstersteigungen.

Unter Mitglied Kaufens führte am 12. Oktober d. J. mit Franko Bafold und am 23. Oktober mit Dr. Max Etthofen am Hoch-Nöblich (2331 Meter) hervorragende Erstdurchkletterungen aus. Aufstieg durch die Südostwand (sehr schwierig und ausgefetzt), Abstieg durch den Ostamin direkt vom Gipfel, beziehungsweise Erstdurchkletterung der Ostwand (Ostamin — sehr schwierig und ausgefetzt).

Sektionsausflüge und Bergfahrten in den Monaten Dezember 1921, Januar und Februar 1922.

Leichte Ausflüge sind mit * Wanderungen für ausdauernde Geher mit ** anstrengende Bergfahrten und Klettertore mit *** bezeichnet.
Anmeldung: Zu jedem Sektionsausfluge ist eine schriftliche oder mündliche Anmeldung und Erlag eines Spesenbeitrages von K 10.— bei der Führerschaft in der Sektionskanzlei erforderlich, wobei auch alles Nähere über Abfahrtszeit, Zusammenkunft, Wegrichtung usw. aus dem ausführlichen zur Einsicht aufliegenden Fahrtenblatt zu ersehen ist. Auskünfte werden an jedem Montag, Mittwoch und Freitag von 6—8 Uhr abends erteilt.

An den dem Ausfluge vorangehenden Freitag wird der Führer zum Zwecke der Besprechung mit den Teilnehmern von 6—8 Uhr abends im Lesezimmer der Sektionskanzlei anmeldend sein.

Bei allen Ausflügen mit Abfahrt am Vorabend hat die Anmeldung, falls der Teilnehmer auf eine Sicherstellung des Nachtlagers Wert legt, spätestens 10 Tage vorher entweder schriftlich oder mündlich unter Erlag einer Angabe von K 100.— zu erfolgen.

Treffpunkt: Der Ausflugsleiter (gekennzeichnet durch ein Führerabzeichen mit dem Edelweiß des Alpenvereins und dem Worte „Führer“) erwartet die Teilnehmer stets beim Ausgange des in der Kanzlei mitgeteilten Zielbahnhofes oder der Endhaltestelle nach Ankunft des vereinbarten Zuges.

Deutsche Gäste stets willkommen!

Sonntag, den 18. Dezember:

- * Wienerwald (Hermannskogel—Greifenstein). 8 U. früh Sievering. (Hofrat Dr. R. Mager.)
- ** Schneeberg (Sparbacherhütte). Vorabend 15 U. 40 nach Puchberg. (W. Staller.)
- * Hoched. 6 U. 40 nach Weissenbach. (Fr. Gruber.)
- * Wienerwald (Retawinkel—Buchbergwarte). 7 U. 05 nach Retawinkel. (L. Schenk.)

Sonntag, den 25. u. Montag, den 26. Dezember (Weihnachten):

- * Gemeindealpe. 6 U. 50 nach Mitterbach. Unbedingte Voranmeldung bis 9. Dezember erforderlich; Besprechung am 19. Dezember. (F. Perrenoud.)
- Turen anschließend an die Weihnachtsbescherungen in den Arbeitsgebieten der Sektion sind am schwarzen Brett (Sektionskanzlei) ausgeschrieben.

Montag, den 26. Dezember (Stephanietag):

- * Kreuzstättel—Heiligkreuz. 7 U. nach Kaltenleutgeben. (R. Janosky.)

Sonntag, den 1. Januar (Neujahr):

- ** Rieneck—Unterberg. Vorabend 12 U. 20 nach Pernitz-Mudendorf. Silberfeier im Schuhhaus. (L. Schenk.)
- * Kirchbach—Hagenbachklamm. 8 U. früh Neuwaldegg. (F. Perrenoud.)

Freitag, den 6. Januar (Feiertag):

- * Südl. Wienerwald. 8 U. früh Mauer. (F. Perrenoud.)
- ** Hohe Wand. 6 U. 15 nach Wenzendorf. (F. Gruber.)

Sonntag, den 8. Januar:

- ** Nag. Vorabend 14 U. nach Paperbach. (W. Staller.)
- * Wienerwald (Sophienalpe—Dreimarkstein). 8 U. früh Hütteldorf. (Hofrat Dr. R. Mager.)

Sonntag, den 15. Januar:

- * Südl. Wienerwald (Pfaffstättnerkogel). 8 U. früh nach Baden. (W. Kofin.)
- * Wienerwaldwarte—Hochsträß. 7 U. früh nach Retawinkel. (F. Gruber.)
- * Sonnwendstein. (Besuch des Kränzchens der Semmeringer Sektionsmitglieder.) Vorabend 16 U. Semmering. (L. Schenk.)
- ** Prochenberg. Vorabend 14 U. nach Hbbs. (W. Staller.)

Sonntag, den 22. Januar:

- * Hohe Mandling. 6 U. 40 früh nach Berndorf-Stadt. (F. Perrenoud.)
- * Hoched. 6 U. 40 früh nach Altmarkt. (R. Francon.)
- * Aggsbachklamm—Kaltenleutgeben. 7 U. 05 nach Retawinkel. (Hofrat Dr. R. Mager.)

Sonntag, den 29. Januar:

- * Südl. Wienerwald (Windischhütte—Sophienalpe). 7 U. früh nach St. Andrä-Brudern. (W. Kofin.)
- ** Tauschbachsturm. Vorabend 14 U. nach Gfatterboden. (W. Staller.)
- * Südl. Wienerwald. 8 U. 20 früh nach Kaltenleutgeben. (L. Schenk.)

Donnerstag, den 2. bis Sonntag, den 5. Februar:

- ** Oßcher. Abfahrt 2. Febr. nach Lung. Anmeldung bis 25. Jan. unbedingt erforderlich; Besprechung am 30. Januar 1922. (L. Schenk.)

Sonntag, den 5. Februar:

- * Südl. Wienerwald. 7 U. 40 nach Baden. (Hofrat Dr. R. Mager.)
- ** Türriser Hölzer. Vorabend 14 U. 55 nach Türris. (W. Staller.)
- ** Sudlige Welt. Vorabend 15 U. nach Edlitz. (S. Vabos.)

Sonntag, den 12. Februar:

- ** Schneeberg. Vorabend 15 U. 40 nach Puchberg. Anmeldung bis 5. Jan. erforderlich; Besprechung am 6. Febr. (R. Janosky.)
- * Südl. Wienerwald. 7 U. nach Kaltenleutgeben. (F. Gruber.)
- ** Krumbachstein. Vorabend 14 U. nach Paperbach. (F. Perrenoud.)
- ** Schöpsl—Raumberg. 7 U. früh Retawinkel. (F. Gruber.)

Ski-Bergfahrten.

Anmeldung am vorhergehenden Kanzeitag unbedingt erforderlich.

Sonntag, den 11. Dezember:

Stuhled—Pretulalpe. Abfahrt am Vorabend. (Gustav Schreiber.)

Sonntag, den 18. Dezember:

Stuhled—Kettenegg—Pretulalpe—Mürzschlag. Abfahrt am Vorabend. (Dr. Ferdinand Randl.)
 Rampstein. Abfahrt am Vorabend nach Aspang. (Paul Fiska.)
 Wechsel. Abfahrt am Vorabend nach Aspang-Mönchkirchen. (Franz Magerl.)

Freitag, den 6. Januar (Feiertag):

Wienerwald. (Franz Hirsch.)

Sonntag, den 8. Januar:

Wienerwald. (Franz Magerl.)

Sonntag, den 15. Januar:

Hoch-Reichart (Med. Tauern): Abfahrt am Vorabend nach Ebenau. (Julius Müllner.)
 Stuhled. Abfahrt am Vorabend. (Oskar Muli.)
 Semmeringgebiet. (Paul Fiska.)
 Schneeberg. Abfahrt am Vorabend. (Gustav Schreiber.)
 Südl. Wienerwald. (Franz Magerl.)

Sonntag, den 22. Januar:

Tirolerkogel—Eibel. Abfahrt am Vorabend. (Theodor Karl Holl.)

Sonntag, den 29. Januar:

Rampstein. Abfahrt am Vorabend. (Gustav Schreiber.)

Sonntag, den 5. Februar:

Kogel. (Franz Hirsch.)

Sonntag, den 12. Februar:

Schneealpe. Abfahrt am Vorabend nach Kapellen. (Julius Müllner.)

Ski-Vereinigung der Sektion „Austria“ des D. u. Ö. Alpenvereins.

Kanzlei: Wien, 1. Bez., Wollzeile 22. Kanzeistunden: Dienstag, Donnerstag und Samstag von 6 bis 8 Uhr abends. Fernruf 600. Mitglied des Österreichischen und Deutschösterreichischen Ski-Verbandes. Mitgliedsbeitrag K 200.—. Abzeichen K 100.—. Sportplätze: Steinhaus und Spital am Semmering. Arbeitsgebiete: Stuhled—Kampalpe, östliche Dachsteingruppe, Totes Gebirge, Mitterndorf. Stihütten: Rof- und Grasshütte.

Veranstaltungen im Winter 1921/22.

A. Skianterrichtskurse für Anfänger.

1. Weihnachtsturs in Steinhaus a. S. vom 25. Dezember 1921 bis 1. Januar 1922. Standquartier: Hotel Gehlbauer in Steinhaus a. S. Anmeldeabschluss: 15. Dezember 1921.
2. Weihnachtsturs in Mitterndorf (Steirisches Salzkammergut) vom 25. Dezember 1921 bis 1. Januar 1922. Standquartier: Gasthof Oberacher (Werbitzsch) in Mitterndorf. Anmeldeabschluss: 15. Dezember 1921.
3. Skianterrichtskurse an Sonn- und Feiertagen. In allen Sonn- und Feiertagen finden Skianterrichtskurse auf unseren Sportplätzen in Steinhaus und Spital a. S. oder im Wienerwald — je nach Schneeverhältnissen — statt. Die genaue Orts- und Zeitangabe erfolgt stets an den vorhergehenden Kanzeiltagen ab 6 Uhr abends in der Kanzlei. Mitglieder haben keinen Kursbeitrag zu entrichten.
4. Instruktionsturen. An allen Sonn- und Feiertagen werden in den Monaten Dezember 1921 bis März 1922 in die nähere und weitere Umgebung Wiens Instruktionsturen veranstaltet. Anmeldung erforderlich. Alles Nähere enthält das Ausflugsverzeichnis der Führerschaft.

B. Turenturse:

1. im Gebiete der Turracherhöhe vom 25. Dezember 1921 bis 1. Januar 1922. Anmeldeabschluss: 10. Dezember 1921;
2. im Totes Gebirge—Mitterndorf vom 2. bis 8. Januar 1922. Anmeldeabschluss: 20. Dezember 1921;
3. in den Bergen von Saalbach vom 8. bis 15. Januar 1922. Anmeldeabschluss: 20. Dezember 1921;
4. in den Bergen von Murau vom 15. bis 22. Januar 1922. Anmeldeabschluss: 28. Dezember 1921;
5. in den Karamanten—Hochobir vom 22. bis 29. Januar 1922. Anmeldeabschluss: 12. Januar 1922;
6. im Gebiete von Bundschuh vom 5. bis 11. Februar 1922. Anmeldeabschluss: 26. Januar 1922;
7. in den Bergen von Saalbach vom 7. bis 14. Februar 1922. Anmeldeabschluss: 26. Januar 1922;
8. im Gebiete von Schlading vom 12. bis 18. Februar 1922. Anmeldeabschluss: 31. Januar 1922;
9. in den Bergen von Jochberg vom 20. bis 26. Februar 1922. Anmeldeabschluss: 7. Februar 1922;
10. im Gebiete der Wildensehütte (Totes Gebirge) vom 13. bis 17. April 1922. Anmeldeabschluss: 4. April 1922.

Der Kursbeitrag beträgt bei Anfängerkursen für Mitglieder K 300.—, für Nichtmitglieder K 600.—, bei Turenturen für Mitglieder K 200.—, für Nichtmitglieder K 400.—. Bei der Anmeldung, welche unter Beischluß des Kursbeitrages in der Kanzlei zu erfolgen hat, möge gleich bemerkt werden, ob geheiztes oder nichtgeheiztes Zimmer gewünscht wird. Im Falle der Nichtabhaltung eines Kurses wird der Kursbeitrag zurückerstattet.

Skidepot: Steinhaus am Semmering. Leihgebühr für ein Paar Skier pro Tag für Mitglieder K 50.—, für Nichtmitglieder K 100.—. Einjah: Mitgliedskarte der ESU. oder amtliche Legitimation sowie K 4000.—. Leihgebühr für die ganze Kursdauer des Weihnachtsturses in Steinhaus K 300.—, beziehungsweise K 600.—.

Begünstigung. Die Mitglieder der Ski-Vereinigung genießen bei Übernachtung auf den Schutzhäusern der alpinen Gesellschaft „D'Stuhleder“ (Mois-Günther- und Karl-Lechner-Haus) sowie auf dem Pretulalm-Schutzhause des Österr. Wintersportklubs eine Ermäßigung.

In der Kanzlei können von Mitgliedern bezogen werden: Skiroutenkarte des Stuhleds und der Pretulalpe, Führer für Schneeschuhläufer durch die Ennstaler Alpen von Boede und Rofberger, Ansichtskarten aus den Arbeitsgebieten der Ski-Vereinigung, Pelzfäufelinge aus prima Segeltuch.

Stichsien (prima Inlandsware) in jeder Länge und Farbe können nach vorheriger Bestellung von der Leitung der Ski-Vereinigung bezogen werden. Preis von K 2300.— aufwärts.

Beitrittserklärung. (Nur von neu eintretenden Mitgliedern auszufüllen.)

Ausfüllen!	Abtrennen!	Einfernden!
<p>Ich erkläre hiemit, der Ski-Vereinigung der Sektion „Austria“ des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins als Mitglied beizutreten, nach bestem Wissen deutscher (arischer) Abkunft zu sein und im Falle der Aufnahme mich deren Satzungen zu unterwerfen.</p> <p>....., am</p>		
<p>Name (recht deutlich):</p>		
<p>Wohnung:</p>		
<p>Bin Mitglied der Sektion „Austria“ des D. u. Ö. Alpenvereins Nr.</p>		